



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 15. JAHRGANG • AUSGABE NR. 45 • 7. NOVEMBER 2007

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de/stadtblatt +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Lange Nacht der Wissenschaft

Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen zeigen am 10. November bis 2 Uhr früh, was sie an Forschungskompetenz vorweisen können

Die Metropolregion ist Standort für Spitzenforschung und führende Wissenschaft, heißt es immer wieder. Am Samstag, 10. November, kann man sich persönlich davon überzeugen, woran Universitäten, Hochschulen, Institute und andere Einrichtungen forschen, was sie entdecken und entwickeln.

In der „Nacht der Wissenschaft“ können Besucher von 18 bis 2 Uhr nachts Labore erkunden, Zukunftsschmieden entdecken und Forschern über die Schulter blicken. Über 130 Stationen in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen umfasst das außergewöhnliche Großereignis, bei dem hautnah die Wissenschaftsregion Rhein-Neckar erlebt werden kann.

In den Universitätskliniken Heidelberg und Mannheim dürfen Besucher an virtuellen Simulatoren Herz-, Kopf- und Knie-Operationen durchführen oder im Klinikum Ludwigshafen eine Kapselkamera bestaunen, die wie ein „Miniatur-U-Boot“ durch den eigenen Körper reist. In Heidel-



bergs Universitätsinstituten und Forschungszentren trifft man auf fußballspielende Roboter, lernt man DNS aus Bananen zu isolieren, erkundet den Permafrost in Tibet oder findet Antworten auf Fragen wie „Warum ist der Hai so schnell?“, „Wie entstehen Sterne?“ oder „Wie viele Dimensionen hat die Welt?“

Neben der Universität zeigen auch andere Einrichtungen die wunderbare Welt der Wissenschaft: Im ExploHeidelberg im Technologiepark gibt es eine Lasershow und die Chance, den eigenen Zahnbelag unterm Mikroskop mal genauer anzugucken. Führungen zum Thema „Raumschiff Erde“ bietet das Astro-Team im Helmholtz-

Gymnasium an. Im DKFZ zeigen Forscher, wie sie den Krebs erkennen, in der Landessternwarte ist ein Blick in die unendlichen Weiten des Kosmos möglich. Insekten krabbeln durch den Zuchtraum der PH, bei SAS ist ein Einblick in die Welt datenbank des Glücks möglich.

Fortsetzung auf Seite 3

Gedenkstunde Jugendgemeinderatswahl

Zu einer öffentlichen Gedenkstunde an die Novemberpogrome des Jahres 1938, bei denen die Synagoge in der Großen Mantelgasse niedergebrannt wurde, lädt die Stadt Heidelberg gemeinsam mit der Jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ein. Sie findet am Donnerstag, 8. November 2007, um 18 Uhr auf dem Synagogenplatz an der Großen Mantelgasse/Ecke Lauerstraße statt. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkstunde von Kersten Müller (Klassische Gitarre). Im Anschluss findet um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Endspurt bei der Kandidatensuche für den Jugendgemeinderat: Noch bis 16. November können sich Heidelberger Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren als Kandidaten bewerben. Derzeit liegen der Wahl dienststelle der Kinder- und Jugendförderung erst wenige Bewerbungen vor. Darum hat die Jugendgemeinderatsvorsitzende Hannah Eberle sich mit einem Schreiben an die Schulleiter gewandt, um noch einmal nachdrücklich um Mithilfe bei der Kandidatenwerbung zu bitten. Im Heidelberger Jugendgemeinderat sitzen 30 Jugendvertreter, jeweils zehn Sitze entfallen auf Jugendliche aus Gymnasien und berufsbilden-

den Schulen, jeweils fünf Sitze auf Jugendliche aus Real- und Haupt- beziehungsweise Förderschulen. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Mir liegt viel daran, dass Jugendliche sich für Heidelberg engagieren und ihre Interessen einbringen. Als Vertreter im Jugendgemeinderat haben sie die Chance dazu. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen.“ Infos und Bewerbungsvordrucke gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heidelberg, Plöck 2a, in den Schulsekretariaten oder zum Download unter www.heidelberg.de/jugendweb.

Erlebt, erzählt

Hans Gercke ist am Sonntag, 11. November, um 16 Uhr Gesprächsgast von Michael Buselmeier in der Reihe „Erlebte Geschichte – erzählt“ im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei, Poststraße 15. 1941 in Kehl geboren und in Handschuhsheim aufgewachsen, ist Hans Gercke im Grunde nie von Heidelberg losgekommen. Er besuchte das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, studierte Kunstgeschichte (bei Walter Paatz), Archäologie und Musikwissenschaft. 36 Jahre lang war Gercke Leiter des Heidelberger Kunstvereins, hat ihn professionalisiert und zu einem Informationsforum über Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst gemacht.

INHALT

Planung **3**

Bebauungsplan Kurfürsten-Anlage: Die Stadt Heidelberg informierte im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung über die geplante Neubebauung des Bereichs zwischen Römerkreis, Adenauerplatz, Kurfürsten-Anlage und Bahnhofstraße.

Die HVV-Seite **4**

Sonne macht Strom – Das FoX energreen-Förderprogramm: Die Stadtwerke Heidelberg fördern die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen über die bundesweit geltenden Regelungen hinaus.

Umweltmesse **5**

TREND: Information und Erlebnis: Zum zwölften Mal findet im Kongresshaus Stadthalle die Umweltmesse TREND statt, die ein Mix aus Information, Beratung und Erlebnis auszeichnet.

Musikfestival **6/7**

Internationales Musikfestival „Zwischentöne“: Das Musikfestival „Heidelberger Frühling“ vom 29. März bis 25. April 2008 bietet wieder ein erstklassiges Programm. Der Kartenvorverkauf startet am 12. November, Informationen gibt es unter www.heidelberg-fruebling.de.

Lebensart **12**

„Alles, was das Herz begehrt!“ Weinproben, Lesungen, Theater, Musik, Kabarett, Film und Vorträge, Kochkurse und Kinderprogramm bietet die zweite französische Woche vom 10. bis 18. November.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8 / 9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11



CDU

Universität Heidelberg ist exzellent

Unsere Universität Heidelberg ist exzellent, dazu möchte ich den Rektoren unter dem bisherigen Rektor, Prof. Dr. Peter Hommelhoff, und dem neuen Rektor, Prof. Dr. Bernhard Eitel, und allen Verantwortlichen der Universität Heidelberg auch im Namen meiner Fraktionskollegen der CDU-Gemeinderatsfraktion ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg gratulieren. In der Vergangenheit wurde unglaublich viel Arbeit geleistet, um dieses Ziel zu erreichen. Nun gilt es, die Anstrengungen noch weiter zu intensivieren.

Die führende Rolle des Landes Baden-Württemberg als Leuchtturm der Wissenschaft wurde auch in der zweiten Runde des Exzellenzwettbewerbs bestätigt, der im Jahre 2005 gestartet wurde. Das freut mich als Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses der CDU-Landtagsfraktion ganz besonders, denn nicht nur unsere Ruperto Carola, sondern auch die Universitäten in Karlsruhe, Freiburg und Konstanz wurden ausgezeichnet. Doch ganz besonders habe ich mich über den Titel für die Ruprecht-Karls-Universität gefreut, der einmal mehr den Anspruch Heidelbergs unterstreicht, die Wissenschaftsstadt schlechthin zu sein.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der CDU-Landtagsfraktion beschäftige ich mich täglich und intensiv mit der Hochschulpolitik in unserem Land und kann dem Zitat des amerikanischen Präsidenten Benjamin Franklin nur zustimmen. Er sagte: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ Deshalb sehe ich die insgesamt 1,9 Milliarden Euro für die Exzellenzinitiative bis 2011, von denen 75 Prozent der Bund und 25 Prozent das Land trägt, als wichtige Investition für die Zukunft.

Das hervorragende Abschneiden unserer Universitäten ist auch das Ergebnis einer konsequenten Hochschulpolitik, die auf Qualität und Wettbewerbsfähigkeit setzt. Baden-Württemberg hat sich als führendes Wirtschaftsland etabliert und wird vor allem auch international weiter an Ansehen und Attraktivität gewinnen. Diesen Weg wird Baden-Württemberg und speziell auch Heidelberg konstant fortsetzen.



SPD

Nörgler – Neider – Neunmalklug...

Deutscher Umweltpreis an Beate Weber – Heidelberg „Bundeshauptstadt im Naturschutz 2007“ – eigentlich könnten die „Heidelberg, Heidelberg, über alles-Protagonisten“ stolz und zufrieden sein mit dem Eindruck, den unser gesamtstädtisches Wirken in Sachen Umwelt- und Naturschutz auf sachkundige Beobachter von außen macht.

Mitnichten: Akribisch wird versucht, nachzuweisen, dass nicht sein kann, was andere zu Lob und Anerkennung veranlasst. Schnell ist auch ein Experte gefunden, der alles als PR-Gag entlarvt. Kann man sich hier nicht darüber freuen, dass das jahrelange Bemühen

um Veränderungen im Verhalten der Verwaltung, der Bürger, von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft Früchte zeigt?

Sind die ätzend abwehrenden Debatten in unserer Stadt um kleinste Schritte zu mehr Umwelt- und Naturschutz schon wieder vergessen? Ist es nicht erfreulich, dass sich inzwischen Handwerksbetriebe, Stadtwerke, Umweltschutzverbände und Nachbargemeinden in der KliBa ganz selbstverständlich als Dienstleister in Sachen Klimaschutz verstehen, unsere Abfallentsorgung effizienter und kostengünstiger geworden ist, Kleingärtner und Landwirte bereitwillig die Ratschläge für mehr Gewässerschutz umsetzen?

Was sollen Kinder und Jugendliche denken, die sich mit Begeisterung Umwelt- und Naturschutzzielen verschrieben haben, wenn sie vom „Experten“ hören müssen, alles was sie da machen, sei nur eine geschickte PR-Masche?

Zweifellos bestehen noch viele Umweltbaustellen in der Stadt, aber diese können angesichts dieser Auszeichnungen doch nur Ansporn sein, auch hier noch voranzukommen. Zum Teufel noch mal, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, besonders im Umweltamt, dürfen stolz sein auf die Auszeichnungen und ganz sicher werden sie sich auf diesen Lorbeeren auch nicht ausruhen. Dank gebührt aber auch allen in unserer Stadt, die den schwierigen Weg zur „Änderung unseres Lebensstils“, wie es Bundespräsident Köhler in seinem Grußwort zur Verleihung des Umweltpreises in Aachen zum Ausdruck brachte, bisher mitgegangen sind und weiter gehen werden.

Und nicht zuletzt auch Dank an den einstigen Umweltbürgermeister Dr. Eckart Würzner und an unsere ehemalige Oberbürgermeisterin Beate Weber.

Veranstaltungshinweise: Mittwoch, 7.11., 18 Uhr, Treffen „Bündnis für den Emmertsgrund“ mit Stadtteilverein und Mieterinnen und Mietern. Treffpunkt: Eingang Emmertsgrundpassage. 19.30 Uhr Info-Veranstaltung des Mietervereins im „Treff 22“. Montag, 12.11., 18.30 Uhr, öffentliche Fraktionssitzung (ÖFAS) der SPD-Gemeinderatsfraktion im Emmertsgrund, Treff 22.



GAL-GRÜNE

Ein Millionengrab

wird die Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz hoffentlich nicht. Dennoch haben wir uns nach dem derzeitigen Stand der Finanzierung entschlossen, dieses Projekt nicht mehr zu unterstützen. Die ursprünglich vorgesehenen Kosten lagen bei 4,6 Mio. Euro. Auf dieser Grundlage hatten GAL-Grüne diesem Vorhaben zugestimmt, zumal mit dieser Maßnahme verbunden war, den Friedrich-Ebert-Platz und umliegende Plätze „autofrei“ zu machen. Auch finanziell hätte sich die Tiefgarage gerechnet.

Durch Fehlplanungen eines privaten Büros wurde eine neue Kostenschätzung vorgenommen (Erhöhung 1,6 Mio. Euro). Mit Wut im Bauch hätten wir auch diese Erhöhung mitgetragen. Nachdem wir nun erfahren haben, dass die 6,2 Mio. Euro bei weitem nicht reichen werden, haben wir die Notbremse gezogen. Wir beantragten, den Bau der Tiefgarage nicht weiter zu verfolgen. Lei-

der wurde unser Antrag im HVV-Aufsichtsrat und im Gemeinderat (nicht öffentlich) mit jeweils großer Mehrheit abgelehnt.

Alle Stadträt/innen wissen, dass auch der neu genannte Betrag nicht reichen wird. Wir haben in den Sitzungen noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich bei der vorgelegten Finanzierung lediglich um eine „Nettokostenberechnung“ handelt. Die vor allem in den letzten Monaten stark angestiegenen Baupreise wurden nur zum Teil berücksichtigt. Unabhängig davon könnte der Einspruch eines Anwohners das Projekt verzögern, was eine weitere Verteuerung mit sich bringen wird.

Weitere anstehende Veränderungen wie zum Beispiel ein Lebensmittelmarkt auf dem Areal gegenüber des Hölderlin-Gymnasiums, der eigene Parkmöglichkeiten (womöglich unterirdisch?) zur Verfügung stellen muss, sind in der vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnung gar nicht enthalten.

Letztendlich bestärkt mich die Veranstaltung zur Einkaufssituation (15.10.07) in der Einschätzung, dass wir in der Altstadt keine weiteren Tiefgaragen brauchen. Dort hat der Vorsitzende von Pro HD festgestellt: „Die Tiefgaragen in der Altstadt sind nur im Weihnachtsgeschäft ausgelastet“.

Veranstaltungshinweis: GAL und Grüne laden ein zu einem Podium „Verkauf der GGH-Wohnungen auf dem Emmertsgrund“ mit Peter Bresinski (GGH): Mittwoch, 7.11.2007, 20 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Forum 3 (Nähe Augustinum)



Lore Schröder-Gerken

DIE HEIDELBERGER

Bitte mehr Durchsicht

Vor einigen Jahren fing es an, und schon damals habe ich an gleicher Stelle meinen Unmut geäußert. Mit der Überlegung, ein Auto abzuschaffen, um so auch einen Umweltbeitrag zu leisten, wurde ich zum ÖPNV-Nutzer. Ich ärgerte mich, wenn ich in „Unserer Neuen“ saß und mir jeder Durchblick nach außen erschwert wurde. Inzwischen hat sich diese Unsitte, die Fensterflächen als Werbeträger zu nutzen, so ausgedehnt, dass ich froh bin, wenn ich in „Unserer Ältesten“ sitze, die wohl vom äußeren Erscheinungsbild und den Fensterflächen nicht so werbewirksam ist, dass man sie zuklebt.

Getoppt wird diese Unsitte nun auch noch bei Linienbussen. Da fahren Busse, die sind so zugeklebt, dass man erstaunt ist, dass sie überhaupt halten, da man sie zunächst für einen Polizei- oder Gefangenentransporter hält. Die Resonanz der Fahrgäste ist übrigens durchgehend ablehnend, es herrscht die Meinung: Werbung ja, aber ohne Einbeziehung der Fensterflächen. Also bitte mehr Einsicht mit der Durchsicht.



Margret Hommelhoff

FDP

Emmertsgrundpassage

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung dem Gemeinderat empfohlen, dem Wunsch der GGH (Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz) auf Verkauf von 610 Wohnungen in der Emmerts-

grundpassage grundsätzlich zuzustimmen. Ich unterstütze diese Entscheidung. Denn die GGH soll einerseits rentabel arbeiten und möglichst mit geringen städtischen Zuschüssen auskommen, andererseits hat sie in vielen Stadtteilen große Sanierungsaufgaben zu lösen und soll dazu in der Bahnstadt neue preiswerte Häuser und Wohnungen erstellen. Die Emmertsgrundpassage musste die GGH seinerzeit von der maroden Neuen Heimat übernehmen, und sie hat hier in den letzten Jahren große, aber noch nicht ausreichende Investitionen getätigt. Wenn jetzt ein privater Investor die Wohnungen mit den bestehenden Mietverträgen übernimmt und sich bereit erklärt, den Stadtteil langfristig qualitativ weiter zu entwickeln, kann das für die Bewohner im Emmertsgrund nur vorteilhaft sein. Denn Stadtverwaltung und Gemeinderat werden die Entwicklung dort besonders aufmerksam verfolgen und sich um das Quartiersmanagement und die Attraktivität dieses Stadtteils in besonderer Weise kümmern. Wir FDP-Stadträte werden jedenfalls den Emmertsgrund noch mehr als bisher im Blick haben.



FWV

Gemeinderatswahl 2009

Die Zeit vergeht und bald haben wir 2009. Die Gemeinderatswahlen stehen dann vor der Tür. Sehr viele Heidelberger, welche die Stadtpolitik verfolgen, werden feststellen, wie langsam und mit vielen Widerständen erforderliche Neuerungen umgesetzt werden können. Daher die Bitte an Sie, engagieren Sie sich rechtzeitig und bestimmen Sie mit, was und wie in Heidelberg entschieden wird. Mit uns „Freien Wählern“ sind Sie nicht parteigebunden. Wir sind derzeit ein kleines, aber sehr effektives Team mit einem erheblichen Pensum an gemeinderätlichen Aktivitäten. Entscheiden Sie sich schon heute mit einem Beitritt und somit für eine Verstärkung unseres Teams. Bei Fragen mailen Sie mich einfach an: karl-heinz@winterbauer.de.

Weitere Informationen der „Freien Wähler“ finden sie unter: www.freie-waehler-heidelberg.de



Derek Cofie-Nunoo

generation.hd

Bürgersaal Neuenheim

Der samstäglich einkauf auf dem Neuenheimer Wochenmarkt zeigt mir jede Woche aufs Neue, welcher großer Gesprächsbedarf bei Eltern, deren Kinder den Spielplatz am Marktplatz nutzen, besteht. Es ist gut, dass jetzt am Donnerstag ein klärendes Gespräch in großer Runde ansteht. Stein des Anstoßes ist die geplante Verlegung des Spielplatzes an die Lutherstraße. Keine gute Lösung für eine „familienoffensive“ Stadt. Welche Alternativen gibt es? Laut Verwaltung eigentlich keine. Das ist für mich das eigentliche Problem. Können die Interessen der gastronomischen Marktnutzer, des Wochenmarktes und der Spielplatznutzer in einer überarbeiteten Planung zusammengeführt werden? Diskutieren Sie mit und nehmen Sie zahlreich an der Veranstaltung teil.

Bebauungsplan Kurfürsten-Anlage

Stadt informierte im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung – Neugliederung der Bahnhofstraße

Was entsteht auf dem acht Hektar großen Gebiet zwischen Adenauerplatz, Kurfürsten-Anlage, Bahnhofstraße und Römerkreis, wenn der vom Land Baden-Württemberg geplante Abriss von Finanzamt und Gerichtsgebäuden erfolgt ist? Der Vorentwurf zum so genannten „Bebauungsplan Kurfürsten-Anlage“ war Thema einer gut besuchten Informationsveranstaltung, zu der die Stadt Heidelberg vergangene Woche im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingeladen hatte.

Die Rahmenkonzeption, die vom Gemeinderat im März 2006 beschlossen wurde, stammt vom Stuttgarter Büro Pesch und Partner. Das Büro war im Dezember 2005 als Sieger aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb hervorgegangen. Zwischenzeitlich wurde die Konzeption auf Wunsch des Landes und des Investors Züblin in der Geschosshöhe der Gebäude (statt vier bis fünf jetzt vier bis sechs) angepasst.

Architekt Franz Pesch präsentierte die zentralen Elemente



Städtebauliches Konzept für das Quartier zwischen Kurfürsten-Anlage und Bahnhofstraße
Abbildung: Stadt Heidelberg

der Konzeption: Die Neubebauung sieht „modular aufgebaute Stadthöfe“ mit attraktiven Innenhöfen vor, die die bauliche Struktur der Weststadt aufnehmen und weiterentwickeln sollen. In den Stadtblöcken ist eine Nutzungsmischung aus Büros, Gastronomie und Wohnungen vorgesehen. Insgesamt soll die Bahnhofstraße durch die Neugliederung einen ruhigeren Gesamteindruck erhalten. Dazu ist eine durchgehende Begrenzung der Straßenbreite auf

sechs Meter geplant und eine andere Anordnung der Parkplätze. Weiteres Planungsziel: Durch neue, zusätzliche Fußgängerquerungen der Kurfürsten-Anlage – in Verlängerung der Kleinschmidt-, Landhaus- und Häuserstraße – werden Verbindungswege zwischen der Weststadt und Bergheim geschaffen.

Als Reaktion auf die Planung gab es viele kritische Stimmen. Stein des Anstoßes wa-

ren vor allem die geplante Geschosshöhe der Gebäude in Kombination mit der schmalen gefassten Bahnhofstraße. Auch der Wegfall des alten Baumbestandes und die Reduzierung der Parkplätze in der Bahnhofstraße wurden negativ bewertet. Stadtplanungsamtsleiterin Annette

Friedrich versicherte den Kritikern, dass alle Anregungen und Einwände im Rahmen der Bürgerbeteiligung erfasst und geprüft werden. Bis der Bebauungsplan endgültig steht und vom Gemeinderat verabschiedet werden kann, werden noch etliche Stellungnahmen eingeholt, Prüfungen erfolgen und Beratungen in den Gremien stattfinden.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich vorgebracht werden. Die Planunterlagen liegen noch bis zum

14. November 2007 im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg, Prinz Carl, Kornmarkt 1, aus. Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr. Außerdem sind die Planunterlagen im Internet unter www.heidelberg.de einzusehen. hei

Bürgersaal Neuenheim

Die verschiedenen Wünsche zur Nutzung des geplanten Bürgersaals Neuenheim sind Thema einer Diskussionsveranstaltung, zu der Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner alle Neuenheimer/innen einlädt. Sie findet am Donnerstag, 8. November, um 20 Uhr in der unteren Turnhalle der Mönchhofschule, Mönchhofstraße 18/24, statt. An der Veranstaltung unter der Leitung des OB nehmen auch Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg, Architekt Christoph Klinkott und der Leiter des Landschafts- und Forstamtes, Dr. Ernst Baader, teil.

Lange Nacht der Wissenschaft

Freie Fahrt mit Bussen und Bahnen – Fortsetzung von Seite 1

Auf Kinder und neugierige kleine Nachwuchsforscher wartet die wohl erlebnisreichste Nacht des Jahres. So werden unter anderem Roboter programmiert, Teebeutel-Raketen gebaut, Textilien gefärbt oder Spiegelierer ohne Herd gebraten.

Die Eintrittskarte für die Nacht der Wissenschaft berechtigt zum freien Eintritt in alle teilnehmenden Einrich-

tungen und zur freien Fahrt mit den Bussen und Bahnen. Sonderzüge und Busse chauffieren bis in die frühen Morgenstunden die Besucher sicher nach Hause in mehr als 120 Städte und Gemeinden der Metropolregion.

„Die Metropolregion Rhein-Neckar ist ein Spitzenstandort für Forschung und Wissenschaft. Dies vor allem den

Bürgern der Region auf eine anschauliche Weise zu vermitteln, ist das Ziel dieser ersten 'Nacht der Wissenschaft', sagt Prof. Dr. Claus E. Heinrich, Vorstandsvorsitzender des Vereins „Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar“ und Vorstandsmitglied des Sponsors SAP AG. Zweiter Förderer der Nacht ist die BASF AG, deren Werksleiter Dr. Harald Schwager sich auf die „klügste Nacht des Jahres“ freut.

Vorverkauf und Programm
Karten gibt es an den bekanntesten Vorverkaufsstellen für 8 Euro und ermäßigt (Studenten/Schüler) 6 Euro, zuzüglich Gebühr. Abendkasse bei allen teilnehmenden Einrichtungen: 8 Euro für Studenten/Schüler, 10 Euro für Erwachsene.

Mehr zum Programm ist unter www.nachtderwissenschaft.com und im 170 Seiten starken Programmheft zu finden, das ebenfalls bei den teilnehmenden Einrichtungen ausliegt.

Sanierung geplant

GGH will 250 Wohnungen in Wieblingen Ost modernisieren

Die städtische Wohnungsbau-Gesellschaft GGH will in Wieblingen das Quartier zwischen Mannheimer Straße und Adlerstraße sowie der Elisabethstraße und der Liselottestraße modernisieren.

Auf etwa 2,5 Hektar Fläche befinden sich rund 250 Wohnungen, die teilweise durch Neubauten ersetzt werden sollen. Die denkmalgeschützten Gebäude an der Mannheimer Straße werden modernisiert.

Vor kurzem stellten GGH-Geschäftsführer Peter Bresinski und GGH-Aufsichtsratsvorsitzender und Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg den Entwurf für die Neugestaltung vor. Er sieht ein Quartier mit zwei- bis dreigeschossiger Blockrandbebauung in zeitgemäßer Architektur vor.

Rund 225 moderne, familien-gerechte und variable Wohnun-

gen ersetzen die zu kleinen Wohnungseinheiten mit unzureichender Ausstattung. So soll ein barrierefreies Wohnangebot mit grünen Höfen für Familien mit Kindern wie auch ältere Bewohner entstehen.

Aus sechs vorgelegten Entwürfen wählte eine Jury, zu der auch Wieblingler Stadträte gehörten, den von Architekt Peter Karsten aus Köln als besten aus. In einer Versammlung am 11. Dezember sollen die Planungen vorgestellt werden. Dann erfahren auch die Mieter mehr über den Ablauf der Modernisierung. Wie bei der Sanierung der Blauen Heimat übernehme die GGH, so Peter Bresinski, die Umzugskosten. Er verspricht, dass die Gesamtmiete nach der Modernisierung nur wenig höher liege als heute.

Die Sanierung soll in mehreren Bauabschnitten voraussichtlich ab Ende 2008 erfolgen.

Stromsparende Computer

Computer, Bildschirme und Drucker benötigen immer mehr Strom. Doch es gibt auch energiesparende Geräte und Möglichkeiten, sie sparsam einzusetzen. Dazu veranstaltet die Stadt Heidelberg am Dienstag, 20. November, von 13 bis 17 Uhr den Workshop „Energieeffiziente IT-Systeme“. Experten geben Tipps zu energieeffizienten Server-Konzepten, energie- und kosteneffizienter Betriebsweise von Computernetzwerken und informieren darüber,

wie der Energieverbrauch bei der Beschaffung berücksichtigt werden kann. Angesprochen sind IT-Systemadministratoren und EDV-Einkäufer. Die Workshop-Reihe ist Teil des städtischen Klimaschutzprogrammes. Die Veranstaltung findet im Neuen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 10, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis Freitag, 16. November bei Astrid Damer unter Telefon 58-18160 oder per E-Mail an astrid.damer@heidelberg.de.

Sonne macht Strom – Das FoX energreen-Förderprogramm

Warum wird gefördert?

Die Erhaltung der Umwelt, die Endlichkeit fossiler Energien und der Schutz des Klimas, erfordern neben effektiven Maßnahmen zur rationellen Energieanwendung auch den verstärkten Einsatz regenerativer Energiequellen zur Stromerzeugung. Die SWH unterstützt diese Zielsetzung mit dem FoX energreen-Förderprogramm „Sonne macht Strom“. Hierbei werden Photovoltaik-Anlagen über die bundesweit geltenden Regelungen hinausgehend gefördert.

Was wird gefördert?

Gefördert werden die Errichtung und der Betrieb von fest installierten netzverbundenen Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung im Netzgebiet der SWH:

- Die nur aufgrund dieses Förderprogramms in Verbindung mit der gesetzlichen Einspeisevergütung, wirtschaftlich betrieben werden können.
- Deren Leistung mindestens 1 kWp und maximal 100 kWp beträgt.

Wer wird gefördert?

Förderberechtigt sind gemeinnützige Vereine (im Vereinsregister eingetragen), rechtlich anerkannte soziale, karitative oder kirchliche Einrichtungen, die Eigentümer, Pächter oder Mieter der Anwesen sind, auf denen die Anlagen errichtet werden sollen.

Der Förderberechtigte muss Eigentümer der Anlage sein bzw. werden und Stromkunde der SWH sein.



Ansprechpartner:
Peter Zartmann
Tel.: 06221 / 513-4295
E-mail: Peter.Zartmann@hvv-heidelberg.de

Jochen Wagner
Tel.: 06221 / 513-4049
E-mail: Jochen.Wagner@hvv-heidelberg.de

Die kompletten Bedingungen und den Antrag auf Förderung finden Sie unter:
www.foxstrom.de



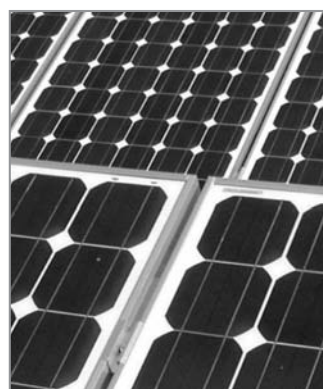
Heidelberger Stadtwerke haben eine der größten Photovoltaik-Fassadenanlage in der Metropolregion Rhein-Neckar realisiert

Am 19.10.2007 wurde die neue Feuerwache der Heidelberger Berufsfeuerwehr in der Speyerer Straße eingeweiht.

Die neue Feuerwache setzt nicht nur architektonische sondern auch ökologische Akzente. Neben einer begrünten Dachfläche und dem weitgehenden Passivhausstandard verfügt die Wache über zwei moderne Photovoltaik-Anlagen.

Dabei haben die Heidelberger Stadtwerke mit der Photovoltaik-Anlage am Schlauchturm eine der größten Fassadenanlagen in der Metropolregion Rhein-Neckar realisiert. Zusammen mit der zweiten Anlage auf dem Dach der Feuerwache werden pro Jahr ca. 50.000 kWh Strom erzeugt.

Durch die Realisierung der beiden Photovoltaik-Anlagen unterstreichen die Heidelberger Stadtwerke wieder einmal ihre Unternehmensphilosophie der Förderung von erneuerbaren Energien.



Photovoltaik-Anlage SWH Berufsfeuerwache Heidelberg
– eine der größten Fassadenanlagen in der Metropol-Region Rhein Neckar

„Wir verpflichten uns, den Aufpreis zweckgebunden in die Förderung oder Errichtung neuer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zu investieren.“ Dieses Versprechen, das wir unseren Kunden geben, die sich für unser umwelt- und ressourcenschonendes Stromangebot FoX energreen entscheiden, haben wir wieder eingelöst. An der Fassade der Berufsfeuerwache in Heidelberg haben wir eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,285 kWp installiert.

Technische Daten zur Anlage:

Leistung:	39,285 kWp
Voraussichtlicher Ertrag:	rund 27.000 kWh/a
Anzahl der Module:	135 Stück je 291 Watt
Hersteller:	Schüco
Typ:	monokristallin
Wechselrichter:	3 Stück SMA 8000 TL, 1 Stück SB 5000 TI
Hersteller:	SMA
Auftraggeber/ Betreiber:	Stadtwerke Heidelberg AG
Montage der Module:	Fa. Bilfinger & Berger AG, Mannheim
Inklusive Elektroinstallation	
Planung und:	Stadtwerke Heidelberg AG
Bauüberwachung	
Gesamtinvestition:	rund 300.000 Euro
Inbetriebnahme:	09.07.2007
Besonderheit:	Fassadenintegrierte Photovoltaikanlage am südorientierten Schlauchturm, die gestalterisch Akzente setzt. Display zur Visualisierung der momentanen Leistung und der gesamten erzeugten Energie. Einspeisung der Energie in das Netz der SWH.

Die Anlage erzeugt rund 27.000 kWh im Jahr.

Copyright des WWF International - Werbematerial des WWF International

SWH
Stadtwerke Heidelberg AG
Ihr Dienstleistungspartner
www.swh-heidelberg.de



Impressum:
Heidelberger Versorgungs- und
Verkehrsbetriebe GmbH (HVV)
Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221/513-2671
E-Mail info@hvv-heidelberg.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Steffen Bastian,
Michael Bensinger

Alle Angaben ohne Gewähr

TREND: Informationen und Erlebnis

Zum zwölften Mal findet im Kongresshaus Stadthalle die Umweltelebnismesse TREND statt

Ökologisch orientierte Waren und Dienstleistungen, Vorträge und Informationen, aktuelle Trends und Entwicklungen in den Bereichen Öko-Lifestyle, Bauen und Wohnen sowie Gesundheit und Ernährung: All dies gibt es wieder auf der Umweltmesse TREND vom 9. bis 11. November in der Stadthalle.



Information, Beratung und Erlebnis bietet die Umweltmesse TREND vom 9. bis 11. November in der Stadthalle. Foto: Heuer und Wolf

Umwelt, Gesundheit und Zukunft sind die zentralen Themen der TREND, an denen sich auch das Vortragsprogramm mit über 130 Fachbeiträgen orientiert. Auch das aktuelle Thema Klimaschutz ist Gegenstand von Festvorträgen. Mitarbeiter der Stadt Heidelberg informieren im Rahmen des „Forums Klimaschutz am Bau“ über die Vorteile des Passivhauses (10. 11., 15 Uhr) und der Solarthermie (11. 11., 15

Uhr, jeweils Raum 4). Die KlBA zeigt auf, dass Gebäudesanierung Geld spart (10. 11., 11 Uhr, Raum 2). Außerdem präsentiert die Stadt Heidelberg die Plakatserie mit Köpfen Heidelberger Klimaschützer der Kam-

pagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“. Den Festvortrag „Europas Wasser im Strudel der Liberalisierung“ hält am Samstag, 10. November, die Europaabgeordnete Heide Rühle ab 16 Uhr im Raum 2.

Eine Vielzahl an Ausstellern stellt aktuelle Entwicklungen und innovative Ideen aus den Bereichen Bauen und Wohnen vor. Einen thematischen Schwerpunkt im Bereich Bauen und Wohnen nimmt das Material Holz ein.

Einkaufsvergnügen

Ein üppiges Sortiment an ökologisch produzierten Waren lädt zum Einkaufsbummel ein. Auf zwei Etagen wartet ein reichhaltiges Angebot an Nahrungsmitteln und Getränken, Möbeln und Accessoires, Kosmetik- und Körperpflegeprodukten, Kleidung, Schuhen und vielem mehr.

BUND-Tagung

Der Klimaschutz ist auch Gegenstand einer Tagung, die der Bund für Umwelt- und Natur-

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung in Richtung Stadtzentrum zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße.



schutz am Messesonntag von 13 bis 17 Uhr veranstaltet. Dabei werden gerade auch Möglichkeiten für eine aktive Beteiligung jedes Einzelnen beleuchtet und anhand spezifischer Angebote in der Metropolregion Rhein-Neckar erläutert.

Programm und Preise

Mehr zum Programm unter www.umweltdirekt.de. Die Tageskarte kostet 5 Euro (davon 0,25 Euro Spende an den BUND), ermäßigt 4 Euro, mit TREND-Eintrittsgutschein 3 Euro. Unter 18-Jährige haben freien Eintritt.

Familienfreundlichkeit bestätigt St. Martin reitet

Im Familienatlas 2007 des Bundesfamilienministeriums schafft es Heidelberg ins vordere Drittel

Familienfreundlichkeit ist ein Standortfaktor, den Heidelberg erkannt hat. Das bestätigt der neu erschienene Familienatlas 2007 des Bundesfamilienministeriums.

439 Kreise und kreisfreie Städte wurden im Hinblick auf ihre Attraktivität für Familien mit Kindern untersucht. Fazit für Heidelberg: Insgesamt eine Platzierung im vorderen Drittel, Spitzenposition in Sachen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, Nachholbedarf an preisgünstigem, familiengerechtem Wohnangebot.

Vier Handlungsfelder wurden beurteilt: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wohnsituation und Wohnumfeld, Bildung und Ausbildung sowie Frei-

zeitangebote für Kinder und Jugendliche. Heidelberg wird von der Prognos AG, die die Untersuchung durchführte, der Gruppe der „Aufstrebenden Regionen“ zugeordnet. Das heißt, in Heidelberg haben Investitionen in Familien Priorität und vorhandene Kräfte werden genutzt, um junge Familien an die Region zu binden.

Über den Rückenwind für seine Familienpolitik freut sich Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Der Familienatlas 2007 bestätigt den von uns eingeschlagenen Weg. Wir bewerten Familienfreundlichkeit als Standortfaktor und investieren entsprechend. Nachbessern müssen wir jetzt noch bei der Wohnsituation für Familien. Und das wird uns mittel-

fristig auch gelingen, beispielsweise durch ein entsprechendes Wohnangebot in der Bahnstadt, aber nicht nur dort.“

Einzelergebnisse

Beim Handlungsfeld „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ liegt Heidelberg im vorderen Drittel auf Rang 121. Bei „Wohnsituation und Wohnumfeld“ ist Heidelberg mit Rang 383 deutlich weiter hinten, jedoch noch vor Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Stuttgart und Freiburg. Auch im Bereich „Bildung und Ausbildung“ belegt Heidelberg mit Rang 324 einen Platz im letzten Drittel – wobei die Städte in diesem Bereich wenig Einfluss nehmen können, da Bildung und Ausbildung im Wesentlichen in der Kompetenz der Länder liegen. Eine Spitzenposition mit Rang 25 erreicht Heidelberg im Feld „Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche“. Übertroffen wird sie in Baden-Württemberg nur von den Stadtkreisen Ulm (Rang 2) und Freiburg (Rang 23). Insbesondere in diesem Bereich wird neben dem Handlungsfeld „Vereinbarkeit“ das Engagement der Heidelberger Familienpolitik deutlich.

Den Familienatlas gibt's auch zum Herunterladen unter www.heidelberg.de/familie in der rechten Linkliste.

In fast allen Heidelberger Stadtteilen gibt es zentrale Umzüge

Der Reigen der St. Martins-Umzüge beginnt am Freitag, 9. November, im Pfaffengrund. Nachfolgend die Umzugstermine geordnet nach Stadtteilen.

Altstadt/Bergheim: Am Sonntag, 11. November, startet der zentrale Heidelberger Martinszug um 17 Uhr in der Luisenstraße und führt durch die Hauptstraße zum Marktplatz.

Boxberg: Am Samstag, 10. November, startet der Martinszug um 17 Uhr an der Katholischen Kirche im Buchwaldweg.

Emmertsgrund: Der Zug setzt sich am Sonntag, 11. November, um 18 Uhr in der Otto-Hahn-Straße in Bewegung und endet im Forum.

Handsuhshheim: Hier ziehen die Kinder am Sonntag, 11. November, ab 18 Uhr vom Ausgangspunkt Handsuhshheim Landstraße/Kapellenweg zum Zielort Grahampark.

Kirchheim: Die beiden Züge setzen sich am Montag, 12. November, 18 Uhr, von der Kurpfalz- und der Geschwister-Scholl-Schule in Bewegung und ziehen ab der Schmitthener Straße gemeinsam zum Kerweplatz.

Pfaffengrund: In der Oberen Röd, vor dem Hof der Albert-

Schweitzer-Schule, startet der Martinszug am Freitag, 9. November, um 17.30 Uhr. Erendet an der Auferstehungskirche.

Rohrbach: Hier setzt sich der Martinszug am Sonntag, 11. November, um 18 Uhr beim ehemaligen Furukawagelände an der Ecke Helaweg/Zusestraße in Bewegung.

Schlierbach: Am Samstag, 10. November, um 17.30 Uhr ziehen die Kinder vom evangelischen Gemeindehaus in der Straße Am Gutleuthofhang zum Hof der Schlierbacher Grundschule.

Südstadt: Der Zug startet am Montag, 12. November, um 17.30 Uhr von der St. Michaelskirche in der Kirschgartenstraße zum Markusplatz.

Weststadt: Vom Wilhelmplatz ziehen die Kinder mit ihren Laternen am Samstag, 10. November, um 17 Uhr los.

Wieblingen: Am Samstag, 10. November, startet der Martinszug um 17 Uhr vor der Sparkassenfiliale in der Wallstraße.

Ziegelhausen: Hier setzen sich die Kinder mit ihren Laternen am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr an der Kirche Peterstal in Bewegung.



Zu Besuch: Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner in einer Heidelberger Kindertagesstätte Archivfoto: Rothe

internationales musikfestival 29. märz bis 25. april 08 »zwischen-töne«

vorverkauf ab
12. november 07

heidelberger
frühling 08

Stadt Heidelberg | Heidelberg-Frühling | HEIDELBERGEMENT | FESTIVALREGION RHEIN-NECKAR

	<p>sa 29. märz 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 19.00 uhr eröffnungskonzert till fellner und das swr sinfonieorchester Werke von Mozart (Klavierkonzert B-Dur KV 456), Ravel und Mendelssohn Bartholdy (4. Sinfonie A-Dur op. 90 »Italienische«) Till Fellner, Klavier SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg Hans Zender, Leitung Preise € 79,- € 65,- € 45,- € 29,- € 19,-</p>		<p>fr 11. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr »streichquartett plus« Werke von Schostakowitsch, Suk und Dvořák Atrium Quartett Zemlinsky Quartett Jonathan Brown, Viola</p>
	<p>so 30. märz 08 alte aula der universität heidelberg 11.00 uhr und 15.00 uhr literatur und musik I »musik im faust – faust in der musik« Gespräch, Lesung und Musik mit Dieter Borchmeyer, Siegfried Mauser, Ruth Ziesak und Ulrich Eisenlohr Preis € 19,- Tageskarte, gültig für beide Veranstaltungsteile In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste</p>		<p>sa 12. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 21.00 uhr nachtkonzert »zwischen-töne« Jazz mit dem Quatuor Ébène und Slam Poetry von Bas Boettcher</p>
	<p>so 30. märz 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr klavierabend rafal blechacz Werke von Mozart, Debussy (»Estampes«), Szymanowski und Chopin (24 Préludes) Rafal Blechacz, Klavier Preise € 45,- € 35,- € 25,- € 15,- € 10,-</p>		<p>so 13. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.30 uhr murray perahia und die academy of st. martin in the fields Werke von Mozart (Klavierkonzert C-Dur KV 467), Bach und Haydn (Sinfonie Nr. 104 D-Dur) 19.30 uhr Konzerteinführung mit Arnold Werner-Jensen Preise € 99,- € 89,- € 59,- € 45,- € 29,- Mit freundlicher Unterstützung der Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH</p>
	<p>mo 31. märz 08 kammermusiksaal stadthalle heidelberg 20.00 uhr forum junger künstler morgenstern trio Werke von Haydn, Smetana und Ravel Morgenstern Trio 2. Preis Melbourne International Chamber Music Competition 19.00 Uhr Konzerteinführung mit Hans Hachmann Preis € 20,-</p>		<p>di 15. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr forum junger künstler teichler trio Werke von Mendelssohn Bartholdy, Kirchner und Schumann (Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63) Teichler Trio 1. Preis ARD Musikwettbewerb 2007 19.00 uhr Konzerteinführung mit Hans Hachmann Preise € 25,- € 20,- € 15,- € 10,-</p>
	<p>di 01. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr forum junger künstler violoncelloabend johannes moser Werke von Mendelssohn Bartholdy (Sonate D-Dur op. 58), Zemlinsky und Chopin (Sonate g-Moll op. 65) Johannes Moser, Violoncello Paul Rivinius, Klavier Preise € 39,- € 27,- € 18,- € 12,-</p>		<p>mi 16. april 08 NN 20.00 uhr forum junger künstler liederabend nikolay borchev Franz Schubert: »Die schöne Müllerin« D 795 Nikolay Borchev, Bariton Alevtina Sagitullina, Klavier 19.00 uhr Konzerteinführung mit Veronika Haas Preis € 20,-</p>
	<p>mi 02. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr liederabend annette dasch Werke von Mozart (u.a. »Abendempfindung« KV 523), Beethoven, Schubert und Korngold Annette Dasch, Sopran Ulrich Naudé, Klavier Preise € 45,- € 35,- € 25,- € 15,- € 10,-</p>		<p>do 17. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr violoncelloabend david geringas Werke von Beethoven (Sonate C-Dur op. 102 Nr. 1), Schostakowitsch, Grieg und Schnittke David Geringas, Violoncello Tatjana Geringas, Klavier Dieses Konzert ist vom Wahlabo ausgenommen. Preis € 18,- € 15,- € 12,- € 8,50 zzgl. Vorverkaufsgebühr</p>
	<p>do 03. april bis so 06. april 08 festivalforum alte PH heidelberg und gesellschaftshaus der BASF AG ludwigshafen »heidelberger atelier« Mitwirkende Künstler: Alexandre Tharaud, Klavier Florian Hoelscher, Klavier Jean-Guihen Queyras, Violoncello Christophe Desjardins, Viola Asasello Quartett Ernesto Molinari, Klarinette und weitere Mitglieder des Festival Ensembles Erik Nielsen, musikalische Leitung Matthias Pintscher, künstlerische Leitung Preis Heidelberger Atelier-Pass € 60,- Der Pass berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen und Konzerten im Rahmen des »Heidelberger Atelier« vom 03.04. – 06.04.2008 Der Heidelberger Atelier-Pass ist vom Wahlabo ausgenommen. In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg</p>		<p>fr 18. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr il giardino armonico mit giovanni antonini Werke von Geminiani, Bach (Brandenburgische Konzerte Nr. 3 und 4), Vivaldi und Telemann Giovanni Antonini, Flöten und Leitung Il Giardino Armonico 19.00 uhr Konzerteinführung mit Arnold Werner-Jensen Preis € 52,- € 43,- € 32,- € 22,- € 18,-</p>
	<p>do 03. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr eröffnungskonzert »heidelberger atelier« konzert 1 Werke von Pintscher, Schubert (»Arpeggione-Sonate«) und Schönberg (1. Kammer-sinfonie) Preis € 20,-</p>		<p>fr 18. april 08 forschungs- u. entw.-zentr. der heidelberger druckmaschinen AG 20.00 uhr BeniSchmidObsession »Classic Impro« Werke von Bach, Kreisler, Breinschmid, Reinhardt, Grappelli und Improvisationen Beni Schmid, Violine Stian Carstensen, Akkordeon und Gitarre Diknu Schneeberger, Gitarre Georg Breinschmid, Kontrabass Preis € 25,- € 18,- € 12,- € 8,50 zzgl. Vorverkaufsgebühr</p>
	<p>fr 04. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr konzert 2 Werke von Pintscher (»Nemeton«, »Svelto«) und Schubert (Streichquintett C-Dur D 956) Preis € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen am 04. April)</p>		<p>sa 19. april 08 festivalforum alte PH heidelberg ab 12.00 uhr »ohren auf!« das schulprojekt des heidelberger frühling Mit Erwin Stache, Klanginstallationen Schüler und Jugendliche aus der Metropolregion Rhein-Neckar Eintritt frei Mit freundlicher Unterstützung von SAS In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg</p>
	<p>sa 05. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr konzert 3 Werke von Webern, Schubert, Berg und Schönberg (2. Kammer-sinfonie) Preis € 20,- (gültig für alle Veranstaltungen am 05. April)</p>		<p>sa 19. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr klavierabend fazil say Werke von Haydn, Mussorgsky (»Bilder einer Ausstellung«), Ravel, Gershwin und Say (u.a. »Black Earth«) Fazil Say, Klavier Preise € 52,- € 43,- € 35,- € 25,- € 15,-</p>
	<p>so 06. april 08 gesellschaftshaus der BASF AG ludwigshafen 11.30 uhr finale »heidelberger atelier« konzert 4 Werke der teilnehmenden Nachwuchs-Komponisten und Werke von Schubert (u.a. Oktett F-Dur D 803) Preis € 20,- Mit freundlicher Unterstützung der BASF AG</p>		<p>sa 19. april 08 heiliggeistkirche heidelberg 18.15 uhr orgelkonzert »fin de siècle« Werke von Satie (»Messe des pauvres«), Debussy, Ravel, Ropartz und Ives (Variations on »America«) Heidelberger Kinderkantorei Christoph Andreas Schäfer, Orgel und Leitung Preis € 12,- zzgl. Vorverkaufsgebühr Dieses Konzert ist vom Wahlabo ausgenommen</p>
	<p>sa 05. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr klavierabend martin stadtfeld Werke von Mozart, Beethoven (Sonate c-Moll op. 111), Bach und Schubert (»Wandererfantasie«) Martin Stadtfeld, Klavier 19.00 uhr Konzerteinführung mit Arnold Werner-Jensen Preise € 52,- € 43,- € 35,- € 25,- € 15,-</p>		<p>so 20. april 08 alte aula der universität heidelberg 11.00 uhr und 15.00 uhr literatur und musik III »heinrich heines zwischen-töne...« Gespräch, Lesung und Musik mit Dieter Borchmeyer, Siegfried Mauser, Markus Schäfer und Christian de Bruyn Preis € 19,- Tageskarte, gültig für beide Veranstaltungsteile In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste</p>
	<p>so 06. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr literatur und musik II »ich möchte lachen vor todesschmerz« Auszüge aus Werken von Robert Schumann (u.a. »Papillons«, »Sinfonische Etüden«, »Kinderszenen«), sowie Werke von Clara Schumann und Chopin Ragna Schirmer, Klavier Dominique Horwitz, Rezitation Preis € 25,-</p>		<p>di 22. april bis fr 25. april 08 festivalforum alte PH heidelberg »masterclass« mit thomas hampson »Zwischen-töne – Töne zwischen Symbol und Realität« Thomas Hampson, Kursleitung Wolfram Rieger, Klavier sowie teilnehmende Gesangsstudentinnen und -studenten Preis € 12,- Tageskarte</p>
	<p>di 08. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr trio jean paul Werke von Haydn, Vaskas und Beethoven (»Geistertrio«) Trio Jean Paul 19.00 uhr Konzerteinführung mit Hans Hachmann Preise € 39,- € 27,- € 18,- € 12,-</p>		<p>di 22. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr forum junger künstler violoncelloabend marie-elisabeth hecker Werke von Beethoven, Brahms (Sonate Nr. 1 e-Moll op. 38) und Franck (Sonate A-Dur op. 40) Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello Francesco Piemontesi, Klavier Preis € 39,- € 27,- € 18,- € 12,-</p>
	<p>mi 09. april 08 studio der villa bosch 20.00 uhr forum junger künstler klavierabend clemens berg Werke von Beethoven (Sonate A-Dur op. 101), Chopin, Berg (Sonate h-Moll op. 1), Skrjabin und Ginastera Clemens Berg, Klavier Preis € 15,- Mit freundlicher Unterstützung der Klaus Tschira Stiftung gGmbH</p>		<p>mi 23. april 08 alte aula der universität heidelberg 20.00 uhr forum junger künstler klavierabend francesco piemontesi Werke von Bach, Schubert (Sonate A-Dur D 664), Chopin und Rachmaninoff (Sonate Nr. 2 b-Moll op. 36) Francesco Piemontesi, Klavier 3. Preis Concours Reine Elisabeth Brüssel 2007 Preise € 25,- € 20,- € 15,- € 10,-</p>
	<p>mi 09. april 08 operon auditorium EMBL 20.00 uhr violinabend arabella steinbacher Werke von Poulenc, Strauss, Prokofjeff (Sonate f-Moll op. 80) und Ravel (Sonate G-Dur) Arabella Steinbacher, Violine Robert Kulek, Klavier Hans Hachmann, Moderation Preise € 25,- € 20,- € 15,- € 10,- Dieses Konzert ist vom Wahlabo ausgenommen In Kooperation mit dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie Heidelberg (EMBL)</p>		<p>mi 23. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr philharmonisches orchester heidester heidelberg Werke von Elgar, Moebius (»Timurti« – Uraufführung) und Beethoven (7. Sinfonie) Philharmonisches Orchester Heidelberg Cornelius Meister, Leitung 19.15 uhr Konzerteinführung mit Olaf Schmitt Dieses Konzert ist vom Wahlabo ausgenommen Preise € 31,- € 25,- € 19,- € 10,-</p>
	<p>do 10. april bis so 13. april 08 festivalforum alte PH heidelberg »streichquartettfest« Atrium Quartett Cuarteto Casals Klenke Quartett Quatuor Ébène Zemlinsky Quartett Preis Streichquartettfest-Pass € 70,- Der Streichquartettfest-Pass berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Streichquartettfestes und ist vom Wahlabo ausgenommen. In Kooperation mit dem Impresariat Simmenauer und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg</p>		<p>do 24. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr liederabend thomas hampson Robert Schumann: »Dichterliebe« op. 48 u.a. Thomas Hampson, Bariton Wolfram Rieger, Klavier 19.00 uhr Konzerteinführung mit Marcus Imbsweiler Preise € 69,- € 55,- € 39,- € 30,- € 25,- € 19,-</p>
	<p>do 10. april 08 festivalforum alte PH heidelberg 19.30 uhr eröffnungskonzert »streichquartettfest« Werke von Mozart (Streichquartett A-Dur KV 464, Streichquintett g-Moll KV 516) und Ligeti (Streichquartett Nr. 1) Cuarteto Casals Klenke Quartett William Coleman, Viola Preis € 22,-</p>		<p>fr 25. april 08 kongresshaus stadthalle heidelberg 20.00 uhr abschlusskonzert city of birmingham symphony orchestra Werke von Elgar, Prokofjeff (Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19) und Mahler (Sinfonie Nr. 5 cis-Moll) Alina Pogostkina, Violine City of Birmingham Symphony Orchestra Sakari Oramo, Leitung Preise € 99,- € 79,- € 59,- € 45,- € 29,- Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Dr. Jost Wellensiek, Heidelberg</p>

karten per tel 06221-14 22 422, infos unter www.heidelberger-fruehling.de

Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- **Grundsteuer und Gebühren** für das 4. Kalender-Vierteljahr 2007, fällig spätestens am 15.11.2007

- **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate** für das 4. Kalender-Vierteljahr 2007, fällig spätestens am 15.11.2007

- **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheck-einzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt
der Stadt Heidelberg
Friedrich-Ebert-Platz 3
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg Kto. 3999
BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/Verwarnungen)
Heidelberger Volksbank e.G.
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg
Kassen- und Steueramt**

Bekanntmachung

Baulandumlegung „Kirchheim Im Bieth“ – Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung

I. Die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) ist für die Grundstückseigentümer mit den Ordnungsnummern 7, 10, 14, 22, 28, 34, 37, 38, 43, 44 und 48 am 29.10.2007 unanfechtbar geworden.

II. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S 2414) der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeleiteten Grundstücke ein.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in die Vorwegnahme der Entscheidung

während der Dienstzeiten des Vermessungsamtes (montags bis donnerstags von 8.30-12.00 Uhr und von 14.00-15.30 Uhr sowie freitags von 8.30-13.00 Uhr) jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von 6 Wochen seit der Bekanntmachung Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Stadt Heidelberg (Vermessungsamt, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg) eingereicht werden (§ 217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen, in Karlsruhe.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag erhalten. Weiterhin soll er die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Hinweis:

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann zunächst ohne Rechtsanwalt gestellt werden. Für alle weiteren prozessualen Erklärungen und Abläufe ist dieser dann aber zwingend vorgeschrieben (§ 222 BauGB).

**Stadt Heidelberg
Vermessungsamt
gez. Jelinek**

Gehwegreinigungsgebühren

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung weist darauf hin, dass die 4. Rate der Gehwegreinigungsgebühren 2007 zum 15. November 2007 für alle gebührenpflichtigen Anwesen fällig werden und bittet, bei manueller Zahlung die Angabe des Buchungszeichens nicht zu vergessen.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus:

Durchforstungsarbeiten Boxberg – Fällarbeiten

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:
Bäume von 20-90 cm BHD im Siedlungsbereich Boxberg fällen 160 Stück

Ausführungszeit: Dezember 2007 bis Februar 2008

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 8, von 8.00 bis 13.00 Uhr abgeholt, bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppel exemplar € 35,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen.

Mit der Abgabe des Angebots ist ein Nachweis vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren ausgeführt wurden.

Hinweis: Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen ist das Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343,

76035 Karlsruhe

Eröffnungstermin: 20.11.2007; 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt**

Bezirksbeirat Neuenheim

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim am **Dienstag, 13.11.2007, um 18.00 Uhr, Seniorenzentrum Neuenheim**, Uferstraße 12

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Zufahrt zum Parkhaus P 16 – Verkehrsführung Brückenkopfstraße
2. Neuer Standort Recyclinghof Handshuhsheim anlässlich des vierten Bauabschnitts des Technologieparks
3. Bürgersaal Neuenheim: Nachbetrachtung zur öffentlichen Bürgerversammlung vom 08.11.2007 und weitere Vorgehensweise
4. Verschiedenes

Ausländerrat/Migrationsrat

Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am **Dienstag, 13.11.2007, um 19.00 Uhr, Großer Rathaussaal**, Marktplatz 10

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Information/Aktuelles
3. Bericht der Kommissionen
4. Bericht aus dem Gemeinderat
5. Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg – quantitative Ergebnisse – Entwurf September 2007
6. Nikolausaktion 2007
7. Deutschkurs für Asylbewerber/innen und Geduldete; hier: Finanzierung der Fortführung der Sprachkurse des Asyl-AK (Antrag - 0003/2005/AN_AMR der Flüchtlingskommission vom 13.09.2007)
8. Durchführung und Finanzierung des Internationalen Gedichtabends 2007 (Antrag - 0004/2007/AN_AMR der Frauenkommission vom 13.09.2007)
9. Unterstützung der Fachtagung „Kinder – Brücken zur Integration“ des Arbeitskreises „Migration und Gesundheit“ beim Gesundheitsamt Rhein-Neckar am 21.11.2007
10. Anforderungen an ein Interkulturelles Zentrum
11. Jahresprogramm 2008 der Kommissionen
12. Verschiedenes

Sportausschuss

Nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses am Mittwoch, 14.11.2007, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Richtlinien der Stadt Heidelberg für die Bewilligung von Zuschüssen zur Sportförderung im Rahmen des XIV. Sportförderungsprogramms 2008-2010

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** drei weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

Kurzzeitparkplätze in der Großen Michelsgasse

Um die Erreichbarkeit der Geschäfte, Praxen und Büros in der Rohrbacher Straße während der laufenden Bauarbeiten zu verbessern, wird in dieser Woche in der Großen Michelsgasse auf der Nordseite zwischen Rohrbacher Straße und Görresstraße eine Kurzzeitparkzone ausgeschildert. Das Parken mit Parkscheibe ist in der Zeit von 8 bis 18 Uhr bis zu zwei Stunden erlaubt.

Verkehrsbehinderungen in Berghheim West

Wegen umfangreicher Straßenbauarbeiten kommt es im Bereich Czernyring/Blücherstraße/Gneisenastraße und Czernyringbrücke am Donnerstag, 8. November, sowie am Montag und Dienstag, 12. und 13. November, zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Bauarbeiten beginnen jeweils um 7 Uhr. An allen drei Tagen steht im gesamten Baustellenbereich jeweils nur eine Fahrspur zur Verfügung.

Am Montag ist das Einfahren vom Czernyring in die Blücherstraße sowie das Ausfahren von der Blücherstraße in den Czernyring nicht möglich. Am Dienstag muss ab Mittag die Kreuzung Gneise-

nastraße/Blücherstraße vollständig gesperrt werden und ebenso die Abbiegspur von der B 37 (von der Autobahn A 656 kommend) in Richtung Hauptbahnhof. Der Verkehr in Richtung Innenstadt wird durch die Berghheimer Straße geleitet.

Die Verkehrsführungen am 12./13. November bleiben auch nachts bestehen. Sollten die Arbeiten am 13. November nicht abgeschlossen werden können, kann es wegen der Restarbeiten auch am Mittwoch, 14. November, zu Behinderungen kommen.

Umbau der Haltestelle „Grenzhofer Weg“

Am Montag, 12. November, beginnt der Ausbau der bisher provisorischen Haltestelle „Grenzhofer Weg“ (Fahrtrichtung Ziegelhausen) in Wieblingen. Dazu muss für etwa vier Wochen die Adlerstraße zwischen der Waldhofer Straße und dem Grenzhofer Weg gesperrt werden. Der Verkehr wird über die Waldhofer Straße umgeleitet, in deren Kurvenbereich ein Halteverbot ausgeschildert wird. Der Grenzhofer Weg zwischen Waldhofer Straße und Bahnübergang wird zur Einbahnstraße in Richtung Neckar. Für die Busse der Linie 34 wird im Grenzhofer Weg eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

zelhandels; hier: Einrichtung eines Innenstadtforsums

15. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für einen Werbefonds Kirchheim in Höhe von 100.000 € (Antrag 0081/2007/AN aus der Mitte des Gemeinderates vom 24.10.2007)

15.1 Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 70.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Einzelhandels in Kirchheim

16. Emmertsgrundpassage – Sachstandsbericht (Antrag 0020/2007/AN der SPD vom 09.02.2007)

16.1 Sachstand Emmertsgrundpassage

17. Busandienung am Universitätsplatz während des Weihnachtsmarktes – Wiederherstellen eines Haltepunktes der Busse auf dem Uniplatz (Antrag 0041/2007/AN von Antragsteller: GAL-Grüne, BL, gen. hd/Bezirksbeirat vom 31.05.2007)

17.1 Busandienung des Universitätsplatzes während des Weihnachtsmarktes

18. Evaluation der Verwaltungsreform (Antrag 0039/2007/AN von GAL-Grüne, BL, SPD vom 14.05.2007)

18.1 Evaluation der Verwaltungsstrukturreform

19. Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung: - Service-Erweiterung und -Optimierung - Gebührenreduzierung

20. Investitionszuschuss an den TB Rohrbach-Boxberg e. V. zum Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld

21. Stützwandneubau, Straßenverbreiterung und Kanalerneuerung Hirtenau – Ausführungsgenehmigung

22. Technische Dienstleistungen bei den Gebäuden der Stadt Heidelberg – Erteilung bzw. Erweiterung von Ausführungsgenehmigungen

23. Abschluss eines neuen Rahmenvertrages über die Lieferung elektrischer Energie zwischen der Stadtwerke Heidelberg AG und der Stadt Heidelberg und Abschluss eines neuen Stromlieferungsvertrages für den Mittelgewannweg 2a (Abfallentsorgungsanlage)

24. Änderungen der Richtlinien des Förderprogramms rationelle Energieverwendung

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

25. Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V. – Vereinsverschmelzung

26. Vertretung der Stadt im Verwaltungsrat des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

27. Sachstandsbericht über die Entwicklung des Wochenmarktes in der Altstadt und die geplanten Maßnahmen über die Verbesserung des Angebots auf dem Wochenmarkt (Antrag 0045/2007/AN der CDU vom 08.06.2007)

27.1 Bericht über die Entwicklung der Wochenmärkte in der Heidelberger Altstadt und Konzept zur Verbesserung der Situation der Wochenmärkte

28. Information über die geplante Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Präsentation von Waren vor den Geschäften in der Innenstadt und Einrichtung eines Runden Tisches im Rahmen des Initiativkreises Stadtmarketing (Antrag 0063/2007/AN der CDU/Bezirksbeirat vom 18.07.2007)

28.1 Richtlinien für gewerbliche Sondernutzungen; hier: Bericht über die Umsetzung der Richtlinien

29. Schaffung eines „Park+Ride“-Parkplatzes am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt auf dem Gelände des ehemaligen Gütergleises mit Zufahrt über die Franz-Marc-Straße (Antrag 0061/2007/AN der CDU vom 10.07.2007)

29.1 Schaffung eines Park+Ride-Parkplatzes am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt auf dem Gelände des ehemaligen Gütergleises mit Zufahrt über die Franz-Marc-Straße

30. Information der Verwaltung, nach welchen Gesichtspunkten Geräte zur permanenten Geschwindigkeitskontrolle installiert werden, insbesondere die Geräte an der Speyerer Straße und an der B 37 stadteinwärts (Autobahnzubringer) und nach welchen Gesichtspunkten mobile Geräte zur Geschwindigkeitsüberwachung eingesetzt werden (Antrag 0065/2007/AN der CDU vom 24.07.2007)

30.1 Geschwindigkeitsmessungen

31. Bebauungsplan Maisenbachweg/In der Aue (Flst. Nrn.: 4984, 4983, 4983/1, 4983/2, 4983/3, 4983/4) - Aufstellungsbeschluss, Veränderungssperre (Antrag 0078/2007/AN von BL, GAL-Grüne, SPD vom 08.10.2007)

32. Änderung der Praxis zur Öffentlichkeit von Gemeinderatsunterlagen (Antrag 0077/2007/AN Antragsteller: GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 12.10.2007)

33. 1. Raumsituation und Gebäudebelegung Willy-Hellpach-/Julius-Springer-Schule und 2. sich daraus ergebende Wegebeziehungen (z. B. Schulhofquerung der Pestalozzi-Grundschule) (Antrag 0079/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 09.10.2007)

34. Aufbau eines interkommunalen Gewerbebetriebsmanagements mit den Nachbargemeinden (Antrag 0080/2007/AN der SPD vom 16.10.2007)

35. Fragezeit

In der **nicht öffentlichen Sitzung** sind zwei vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung vorgesehen.

Herztag

Am 10. November ist am St. Josefskrankenhaus Herztag im Rahmen der Herzwoche der Deutschen Herzstiftung. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner werden Vorträge, kostenlose Untersuchungen, Reanimationskurse, Entspannungsübungen und dergleichen angeboten. Kinder können ihren Blutdruck messen lassen, einen Rettungswagen besichtigen, oder unter Anleitung ihre Stofftiere eingipsen. Der Eintritt ist frei.

Wichtiges in Kürze

Führung durch die Feuerwache

Die Neue Feuerwache ist aufgrund ihres Passivhaus-Standards ein energetisches Vorbild. Am „4. Tag des Passivhauses“ findet deshalb am Freitag, 9. November von 14.30 bis 16 Uhr eine Führung durch die im Passivhaus-Standard gebauten Obergeschosse der Feuerwache statt. Ralf Bermich vom städtischen Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie erläutert Dämmung, Lüftung und die Photovoltaik-Anlagen. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Feuerwache, Baumschulenweg 4. Auf dem Gelände gibt es keine Parkmöglichkeiten.

Karte ab 60

Wer am 1. Dezember das 60. Lebensjahr erreicht haben wird oder älter als 60 Jahre ist, aber noch nicht die „Karte ab 60“ besitzt, kann über diese für das gesamte Netz des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab 1. Dezember verfügen, wenn der Antrag bis Dienstag, 20. November, bei der RNV (Rhein-Neckar-Verkehr GmbH) eingegangen ist. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz oder in den Bürgerämtern.

Erlebnispark

Das Spielmobil des Kulturfensters kommt am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. November, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr mit seinem „Erlebnispark“ für Kinder ab sechs Jahren auf die Wiese im Hos-tig in Wieblingen.

Informationsabend

Über „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ spricht Bernhard Ortseifen (SKM) am Donnerstag, 8. November, um 19 Uhr in der Pflegeheimat St. Hedwig, Mönchhofstraße 28. Alle Interessierten sind eingeladen.

Autoren-Lesung

Am Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr liest in der Bücherstube an der Tiefburg, Dossenheimer Landstraße 2 (Handschuhsheim), die Autorin Marlene Bach aus ihrem zweiten Heidelberg-Krimi „Kurfürster Intrige“. Der Eintritt kostet drei Euro.

Internetpoint

Der Internetpoint, den die Stadtbücherei gemeinsam mit dem Stadtjugendring betreibt, erweitert aufgrund der regen Nutzung seine Öffnungszeiten und ist ab sofort wie die Bücherei-Hauptstelle dienstags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Karate-Kurs

Für Neu- und Wiedereinsteiger/innen um 45 Jahre veranstaltet der Polizeisportverein ab 8. November jeweils donnerstags um 20 Uhr einen Kurs zum Training von Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Selbstverteidigung mit Karateelementen. Informationen unter Telefon 0163-8611666 und unter www.karate-hd.de.

Sektionsfest

Am Samstag, 10. November, findet das alljährliche Sektionsfest des Deutschen Alpenvereins statt. Um 15 Uhr beginnt im Vereinszentrum (Harbigweg 20) ein vielfältiges Programm: Hüpfburg und Mitmachspiele für Kinder, Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene, Tombola mit vielen Gewinnen. Ab 18 Uhr ist Tanz mit der Band „Return“, ab 22 Uhr Coverrock mit Lutz Walter Experience. Der Eintritt ist frei.

Bilder, immer wilder

Zu einem Vortrag mit Pit Brüssel „Lernen durch Kunst“ lädt die Freie Reformschule Heidelberg, Kranichweg 51 (Pfaßengrund), am Freitag, 23. November, um 20 Uhr ein. Eintritt sieben Euro. Ein Tagesseminar „Bilder, Bilder, immer wilder!“ findet am Samstag, 24. November, ab 10 Uhr statt. Im Preis von 37 Euro sind Imbiss und Getränke enthalten. Anmeldung für beide Veranstaltungen bis Freitag, 9. November, unter Telefon 4307506.

Tag der offenen Tür – Kinderhaus feiert

Das Kinderhaus Heidelberg besteht 35 Jahre und feiert seinen Geburtstag am Samstag, 10. November, von 11 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür und einem Flohmarkt in der Neckarhelle 72 (Ziegelhausen). Ab 17 Uhr sind Eltern, Ehemalige, Nachbarn und Freunde zum Festakt mit anschlie-

Downtownsports

Ins achte Jahr geht das Sportangebot für Kinder und Jugendliche der Polizeidirektion, des Vereins „SicherHeid“ und des Altstadt-Jugendtreff CityCult. Downtownsports ist für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren jeden Freitag um 14.30 Uhr in der Sporthalle der Theodor-Heuss-Realschule. Neu im Angebot ist – neben dem Ballsporttreff für Jungen – der Tanztreff für Mädchen mit HipHop, Breakdance und mehr. Los geht es am 9. November um 14.30 Uhr mit einer großen Party in der Sporthalle.

Bilder aus Burma

In einer Veranstaltung von Volkshochschule, Terre des hommes und amnesty international zeigen am Freitag, 16. November, um 19.30 Uhr im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei Jürgen und Sonja Pöhltz eine Diashow über Myanmar (Burma) „Glänzendes Land ohne Gloria“. Eintritt: 8,50 (ermäßigt 7,50) Euro.

Elefant Winzig

Mit dem Theaterstück „Winzig der kleine Elefant“ für Kinder ab vier Jahren gastiert das „theater en miniature“ aus Essen am Samstag, 10. November, um 16 Uhr im Kulturfenster, Kirchstraße 16. Eintritt für Kinder vier Euro, Erwachsene sechs Euro. Karten unter www.kulturfenster.de, Telefon 13748-78, und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Flamenco und Kirche

Jesuitenkirche und Aidshilfe laden am Samstag, 10. November, um 19 Uhr zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Macht und Leidenschaft“ in die Jesuitenkirche ein. Flamencotänzerin Cristina West und ihre Gruppe interpretieren in einer getanzten Liturgie das Buch Ester (Altes Testament). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Infos unter www.aidshilfe-heidelberg.de und www.cristinawest-flamenco.de.

Fechtmeisterschaft

Am 10. und 11. November finden erstmals Deutsche Meisterschaften im Degenfechten in Heidelberg statt. In der Sporthalle der Internationalen Gesamtschule kämpfen die besten Juniorinnen um die Titel im Einzel- und Mannschaftswettbewerb. Auch die Heidelbergerinnen Katharina Bosch und Katrin Stolze sind am Start. Die Wettkämpfe dauern jeweils von 9 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.fechten-in-heidelberg.de.

Personalauswahl

„Personalauswahl heute – Strategien für Frauen“ ist das Thema einer Informationsveranstaltung der Agentur für Arbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe „BIZ und Donna“ am Dienstag, 13. November, ab 14 Uhr im Berufsinformationszentrum, Bergheimer Straße 147 (Landfriedhaus). Referentin der zweistündigen Veranstaltung ist die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Heidelberg, Gisela Deuer, die unter Telefon 524220 weitere Fragen beantwortet.

Arbeitnehmerrechte

Welche Rechte haben Arbeitnehmer in Teilzeitarbeit oder Minijobs und wie können sie diese zur Geltung bringen? Darüber informiert Dr. Steffen Odenwald, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, am Montag, 12. November, um 19.30 Uhr im vhs-Saal, Bergheimer Straße 76. Infos unter Telefon 911911 oder www.vhs-hd.de.

Elterntrainingskurs

Am 13. November beginnt in der terz-Praxis für Erziehungsfragen ein neuer Triple-P-Trainingskurs für Eltern mit Kindern im Teeny-Alter. Information und Anmeldung unter Telefon 914387 und www.terz-heidelberg.de.

Berufe bei der EU

Berufsperspektiven bei der Europäischen Union beleuchtet eine Informationsveranstaltung des Jugendverbands „Junge Europäer – Junge Europäische Föderalisten“ und des Career Service der Universität am Donnerstag, 15. November, um 19.30 Uhr im Hörsaal 10 der Neuen Universität. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• **Städtische Bühne**
Theaterstr. 4, ☎ 58-20000
Do 8.11., 19.30 Uhr: „Frau Luna“, Operette von Paul Lincke
Fr 9.11., 20 Uhr: „Monadical“, Tanztheater von Maya Lipske und Clint Lutes
Sa 10.11., 15 Uhr: „Bühnenführung“, hinter die Kulissen des Theaters, mit Anmeldung
Sa 10.11., 19.30 Uhr, Premiere: „Antigone“, Schauspiel nach Sophokles
So 11.11., 19.30 Uhr: „Don Giovanni“, Oper von Mozart
Di 13.11., 16.45 Uhr: „C. Bohórquez (Cello), Philharmonisches Orchester“, öffentliche Probe, Anmeldung unter olaf.schmitt@heidelberg.de
Mi 14.11., 20 Uhr: „Michael Kohlhaas“, Schauspiel nach H. von Kleist

• **Friedrich5**
Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000
Sa 10.11., 22 Uhr: „Friedhof der Kuscheltiere-Party“, Premierenfeier zu Antigone
Di 13.11., 20 Uhr: „Furchtlos wird's golden“, Theaterprojekt
Mi 14.11., 20 Uhr: „vhs – Konzert im Gespräch“, Gesprächsforum über das 2. Philharmonische Konzert

• **Zwinger 3**
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Do 8.11., 10 Uhr: „Theater aus dem Nichts!“, Workshop
Fr 9.11., 10 Uhr: „Das Delfinmädchen“, Theaterstück nach K. Hesse (ab 10 J.)

Anna-Blum-Haus
Theaterstr. 10, ☎ 21123
Sa 10.11., 20 Uhr: „Gabriele Kentrup: Kann denn Liebe Sünde sein?“, kabarettistische Hommage an Zarah Leander

Augustinum
Jaspersstr. 2, ☎ 388812
Fr 9.11., 20 Uhr: „Othello“, Schauspiel von William Shakespeare

Jesuitenkirche
Merianstr. 2, ☎ 90080
Sa 10.11., 19 Uhr: „Macht und Leidenschaft“, Flamencotanz

Karlstorbahn
Am Karlstor 1, ☎ 978911

23. Heidelberger Schülertheaterstage Zwinger 3

vom 10. bis 16. November
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Workshop-Anmeldung unter
☎ 58-35500

- **Sa 10.11./So 11.11., 9 Uhr:** „Ein Zacken aus der Krone“, Workshop (ab 7 J.)
- **Sa 10.11./So 11.11., 9 Uhr:** „Make it BIG“, Workshop (ab 14 J.)
- **Sa 10.11./So 11.11., 9 Uhr:** „Kulisse & Co“, Workshop (ab 14 J.)
- **Sa 10.11./So 11.11., 14 Uhr:** „Impro pur“, Workshop (ab 12 J.)
- **Sa 10.11./So 11.11., 14 Uhr:** „Lügendgeschichten“, Workshop (ab 7 J.)
- **Mo 12.11., 10 Uhr:** „Wir gehen!“, Theaterstück (ab 7 J.)
- **Mo 12.11., 16 Uhr:** „Gespenster 2000“, Theaterstück (ab 6 J.)
- **Mo 12.11., 19.30 Uhr:** „Unter Druck“, Theaterstück (ab 11 J.)
- **Di 13.11., 16 Uhr:** „Asphalt Tribe – Kinder der Straße“, Theaterstück
- **Di 13.11., 19.30 Uhr:** „Alle gleich – alle anders“, Theaterstück
- **Mi 14.11., 15 Uhr:** „Short Cuts“, Theaterstück mit anschließendem Einblick in erste Probenergebnisse
- **Mi 14.11., 19 Uhr:** „Improshow“, Improvisationstheater

Sa 10.11., 20 Uhr: „Oropax: Molke- rei auf der Bounty“, Comedy

Kongresshaus Stadthalle
Neckarstaden 24, ☎ 58-20000
Mo 12.11., 20 Uhr: „Helge Schneider: Akopalüze Nau“

Peterskirche
Plöck 70, ☎ 163230
Fr 9.11., 19 Uhr, So 11.11./Di 13.11., 11 Uhr: „Brundibár“, Kinderoper aus Theresienstadt

Taeter Theater
Bergheimer Str. 147, ☎ 163333
Fr 9.11.-So 11.11., 20 Uhr: „Die geliebte Stimme“, Schauspiel von Jean Cocteau

TiKK - Theater
Am Karlstor 1, ☎ 978911
Do 8.11./Fr 9.11., 19.30 Uhr: „Der Zündholzeffekt“, Theater nach F. Veber
Mo 12.11., 20 Uhr: „Offene Bühne“, Kabarett, Theater, Comedy und Musik

Kino

Programm vom 8. bis 14. November

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
„Der Spiegel“ (Mo 20 Uhr)
„Laibach – Divided States of America“ (Do 20 Uhr)

Elisabeth-von-Thadden-Schule
Klosterstraße 2-6, ☎ 833240
„Asterix erobert Rom“ (Mi 17.30 Uhr)
„La grande vadrouille“ (Mi 19.30 Uhr)

Gloria/Gloriette
Hauptstr. 146, ☎ 25319
„Auf der anderen Seite“ (Do-Di 19.15 Uhr, Do-Mo/Mi 16.45 Uhr, ab 12 J.)
„Bis zum Ellenbogen“ (Do/Sa-So/Di-Mi 21.45 Uhr, ab 12 J.)
„Der tierisch verrückte Bauernhof“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Free Rainer – Dein Fernseher lügt“ (Fr 21.30 Uhr, ab 12 J.)
„Geliebte Jane“ (So 11.30 Uhr, Mo 21.45 Uhr, Di 16.45 Uhr, Mi 19.15 Uhr)
„Liebesleben“ (Do/Sa-Mi 19.30 Uhr, Do-Mi 22 Uhr, Fr 19 Uhr, So 11.30 Uhr)
„Saint Jacques – Pilgern auf französisch“ (Do/Sa-Mi 17.15 Uhr, Fr 17 Uhr, ab 6 J.)

Kamera
Brückenstr. 26, ☎ 409802
„Ich will dich – Begegnungen mit Hilde Domin“ (Do-Mi 15, 17, 19 Uhr, So 11.30 Uhr)
„Odette Toulemonde“ (Do-Mi 21.15 Uhr)

Karlstorkino
Am Karlstor 1, ☎ 978918
„Untold Scandal“ (Mi 19.30 Uhr)
„Hippie Masala – Für immer in Indien“ (Fr 19.30 Uhr)
„Ich habe euch nicht vergessen: Simon Wiesenthals Leben und Vermächtnis“ (Sa 19 Uhr, ab 12 J.)
„Prinzessin (2006)“ (Do 19 Uhr, So 17 Uhr, Di 21.15 Uhr, ab 16 J.)
„Prinzessinnenbad“ (So 19 Uhr)
„Sakuran – Wilde Kirschblüte“ (Do/Sa-So 21 Uhr, Mo/Di 19 Uhr, ab 12 J.)

Lux/Harmonie
Hauptstr. 110, ☎ 22000
„Chuck und Larry: Wie Feuer und Flamme“ (Do-Mi 17, 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Der Sternwanderer“ (Do-Mi 14, 19.45 Uhr, ab 12 J.)
„Die Drei ??? – Das Geheimnis der Geisterinsel“ (Do-Mi 14.15, 17.15, 20.15 Uhr, ab 6 J.)
„Die Legende von Beowulf“ (Mi 20, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

Cinéfête 8
Französisches Jugendfilmfestival
vom 8. bis 14. November
Infos unter
www.kultur-frankreich.de

„Die Vorahnung“ (Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Liebe braucht keine Ferien“ (Mi 14 Uhr)
„Lissi und der wilde Kaiser“ (Do-Mi 14, 16, 18, 20.15, 22.30 Uhr, ab 6 J.)
„Nach 7 Tagen: Ausgefittert“ (Do-Di 14.15 Uhr, Do-Mi 17, 19.45, 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Operation: Kingdom“ (Do-Mi 22.30 Uhr, ab 16 J.)
„Ratatouille“ (Do-Di 19.45 Uhr, Do-Mi 14, 16.45 Uhr)
„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)
„Stellungswechsel“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 12 J.)
„Von Löwen und Lämmern“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 17.30, 20 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr)

Schlosskino
Hauptstr. 42, ☎ 20525
„Die Drei ??? – Das Geheimnis der Geisterinsel“ (Do-Mi 15, 17.15, 19.30 Uhr, ab 6 J.)
„Die Legende von Beowulf“ (Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)
„Gefahr und Begierde“ (Do-Mi 21.30 Uhr, ab 16 J.)
„Lissi und der wilde Kaiser“ (Do-Mi 15.30, 17.30, 19.45 Uhr, ab 6 J.)
„Ratatouille“ (Do-Mi 14.30, 17 Uhr, Fr-Di 19.30 Uhr)
„Sneak Preview“ (Do 20.30 Uhr)
„Trade – Willkommen in Amerika“ (Fr-Mi 22 Uhr, ab 16 J.)
„Zusammen ist man weniger allein“ (Do-Mi 21.45 Uhr)

Studio Europa
Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600
„Abbitte“ (Do-Mi 15.45, 18.30, 21.15 Uhr, So 11.30 Uhr, ab 12 J.)

Musik

Cave 54
Krämergasse 2, ☎ 27840
Fr 9.11., 20.30 Uhr: „Connie Lush“, Blues Rock
So 11.11., 20.30 Uhr: „Jam Session“
Di 13.11., 20.30 Uhr: „Glücklich 1“, Lounge Jazz

Christuskirche
Zähringerstr. 30
So 11.11., 20 Uhr: „M. Herzer (Sopran), T. Scharfenberger (Bariton), Heidelberger Madrigalchor, Staatsphilharmonie Banatul und Timisoara“, Werke von Fauré und anderen

Gesellschaftshaus Pfaffengrund
Schwalbenweg 1/2
Sa 10.11., 17 Uhr: „Großes Herbstkonzert“, mit dem Oberkriener Ensemble und dem Orchester der Heidelberger Harmonika-Freunde

Halle 02
Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Do 8.11., 21 Uhr: „Sportlerparty“
Fr 9.11., 22 Uhr: „Tanzhalle“
Fr 9.11., 23 Uhr, Halle 01: „Electro Nouveau“
Sa 10.11., 22 Uhr, Halle 01: „Visions Party“
Sa 10.11., 22 Uhr: „Riddim Fire“

Johanneskirche
Handschuhsh. Landstr. 9, ☎ 480367
Sa 10.11., 19 Uhr: „Hans-Dieter Kamm“, Werke von Dietrich Buxtehude

Karlstorbahn
Am Karlstor 1, ☎ 978911
Sa 10.11., 23 Uhr: „Rollercoaster“
Sa 10.11., 23 Uhr, Klub k: „Gehversuche“
Mo 12.11., 21 Uhr: „Fu Manchu“
Fr 9.11., 21 Uhr: „Le Peuple de l'Herbe, Kosheen und Wax Tailor“, Abschlussparty von Enjoy Jazz

Kulturfenster
Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Do 8.11., 19 Uhr: „Vocation“, Rock
Fr 9.11., 20 Uhr: „Katharina Franck“, Singer/Songwriter

Musikfabrik Nachtschicht
Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522
Do 8.11., 22 Uhr: „Strictly Black Music“
Fr 9.11., 20 Uhr: „School's Out“
Sa 10.11., 22 Uhr: „Perfect Clubsound“

Providenzkirche
Hauptstr. 90a, ☎ 20941
Fr 9.11., 20 Uhr: „A. Netzdold (Violoncello), P. Schumann (Orgel)“, Werke von Bach und anderen

St. Albert Kirche
Bergheimer Str. 108, ☎ 22313
Sa 10.11., 20 Uhr: „Enescu-Festival“ mit der Staatsphilharmonie Banatul und Timisoara, Werke von Enescu und anderen

St. Raphael
Werderstr. 51, ☎ 412015
So 11.11., 19.30 Uhr: „Luigi Cherubini: Requiem“, Heidelberger Motettenchor, Ensembles 1800

Ausstellungen

Bürgeramt Handschuhheim
Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820
Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
„Bettlerkarikaturen“, aus der Sammlung von Heinz Oelhoff (bis 11.1.)

Bürgeramt Mitte
Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
„Bettlerkarikaturen“, aus der Sammlung von Heinz Oelhoff (bis 11.1.)

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
Mo-Fr 13-18 Uhr
„Christine Ulbrich-Stoy: Mene Mene Tekel“, Malerei (bis 28.11.)

Forum für Kunst
Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023
Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr
„L. Schoene und E. Weickelt: Mein Haus, mein Boot...“, Malerei und Objekte (bis 11.11.)
Do 8.11., 19.30 Uhr: „Führung“

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Pfaffengasse 18, ☎ 91070
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“ (Dauerausstellung)

Heidelberger Kunstverein
Hauptstr. 97, ☎ 184086
Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr
„Reality Crossings“, Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg (bis 12.11.)
Fr 9.11., 19 Uhr Vernissage: „Junge Kunst 69“, Gruppenausstellung der Arbeiten des Wettbewerbs (bis 18.11.)

Kurpfälzisches Museum
Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
Di-So 10-18 Uhr
„Himmliche Noten“, mit Engeln verzierte Notenhefte um 1900 (bis 6.1.)
„Schads Photographie – Metamorphosen des Zufalls“, Schadographien im Rahmen des Fotofestivals Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg (bis 18.11.)
So 11.11., 11 Uhr: „Führung“

Museum Haus Cajeth
Haspelgasse 12, ☎ 24466
Mo-Sa 11-17 Uhr
„Vignali und Widmaier“, Malerei (bis 25.2.)

Rathausfoyer
Marktplatz 10, ☎ 58-10580
Mo-Fr 8-18 Uhr
„Wohlfühlstadt“, Fotografie (bis 7.12.)
Fr 9.11., 17 Uhr Vernissage: „Giuseppa Blasotta: 10 Jahre Malerei in Heidelberg“, Malerei (bis 23.11.)

Stadtbücherei
Poststr. 15, ☎ 58-36000
Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr

„M. Klein: Radierungen“ (bis 30.11.)
„Blende 2007“, Fotografien des Zeitungsleser-Fotowettbewerbs (bis 17.11.)
„Dik Jüngling: Künstlerbücher“, Zeichnungen, Cartoons (bis 29.3.)

Textilsammlung Max Berk
Brahmstr. 8, ☎ 800317
Mi, Sa, So 13-18 Uhr
So 11.11., 11 Uhr Vernissage: „G. Hübner-Nauhaus: Märchenhaftes aus dem Nähkästchen“, Stickereien (bis 27.1.)

Volkshochschule
Bergheimer Straße, ☎ 911935
„Uta Seelos: just fashion“, Fotografie (bis 15.11.)

Völkermuseum
Hauptstr. 235, ☎ 22067
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
„Bergstämme in Thailand – Die Akha, Meo und Yao“, Kleidung, Silberschmuck, Musikinstrumente, Alltagsgegenstände und Gerätschaften (bis 22.6.08)
„Uta Dorra: Versunkene Welten“, Papierarbeiten (bis 18.11.)
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“ (Dauerausstellung)

Kids & Teens

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
Sa 10.11., 16.30 Uhr: „Fredrik Vahle“, Kinderliederschreiber

ExploHeidelberg
INF 582, ☎ 7282346
Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr
„Bionik-Biologie als Vorbild für Technik“, Objekte-Ausstellung (bis 2.12.)
„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

Freie Waldorfschule
Mittelgewannweg 16, ☎ 820010
Mi 14.11., 11 Uhr: „Bernard Friot“, Workshop zum Schreiben, Dichten und Übersetzen mit dem Kinderbuchautoren
Heiligenbergschule
Berliner Str. 100, ☎ 412631
Mi 14.11., 14.30 Uhr: „Pötzblitz, der Spielzeug kommt“, Spielgeräte

Kulturfenster
Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Do 8.11., 14.30 Uhr: „Figurenbau“, Bastelkurs (6-10 J.), mit Anmeldung
Do 8.11., 16.30 Uhr: „Fahrzeugbau“, Workshop (8-12 J.), mit Anmeldung
Sa 10.11., 16 Uhr: „Winzig der kleine Elefant“, Theaterstück (ab 4 J.)
So 11.11., 15 Uhr: „Familienakrobatik“, mit Anmeldung
Mo 12.11., 16.30 Uhr: „Improtheater“, Improvisationstheater (13-15 J.)
Mo 12.11., 18 Uhr: „Fantasy Rollenspiele“ (ab 12 J.)
Di 13.11., 16.30 Uhr: „Unsichtbares Theater“, Workshop, (12-16 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866

Messplatz
Kirchheimer Weg
Mi 7.11.-Sa 10.11., Mo 12.11./Di 13.11. 15 Uhr, So 11.11., 14 Uhr: „Karfunkel Theater: Hexe Lilli auf Schloss Dracula“, Theaterstück (ab 4 J.), Info ☎ 0177 4647231

Puppentheater Plappermaul
Im Heimgarten 34, ☎ 452177
Sa 10.11., 15 Uhr: „Hokuspokus – Die Zaubershow für Kids“ (ab 6 J.)

Wieblingen
Spielplatz Hostig
Mi 7.11./Do 8.11., 14.30 Uhr: „Erlebnispark“, Bewegungs- und Spiel- landschaft

Wilckenschule
Vangerowstr. 9, ☎ 472579
Do 8.11., 15.30 Uhr: „Kindertreff Halli Galli“, Spiel- und Abenteuerprogramm (6-12 J.)

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032
Do 8.11., 11 Uhr: „Homers Odyssee in Text und Bild“, Vortrag
Do 8.11., 11 Uhr: „Homepage-Forum“, Vortrag
Do 8.11., 14 Uhr: „Treffpunkt Akademie unterwegs“
Do 8.11., 15 Uhr: „Allergien und Unverträglichkeiten“, Vortrag
Fr 9.11., 10 Uhr: „Wissen unserer Zeit“, Vortrag mit Filmvorführung
Fr 9.11., 10.45 Uhr: „Kulturfahrt: Bammental“
Fr 9.11., 11.30 Uhr: „Heidelberg im Nationalsozialismus“, Vortrag
Fr 9.11., 14 Uhr: „Ägypten – Ein Geschenk des Nils“, Vortrag
Fr 9.11., 15 Uhr: „Mexiko – Land der drei Kulturen“, Diavortrag
Mo 12.11., 11 Uhr: „Andalusien“, Diavortrag
Mo 12.11., 14 Uhr: „Ibiza“, Film
Di 13.11., 8 Uhr: „Besichtigung des Forschungszentrums Karlsruhe“
Di 13.11., 10 Uhr: „Reisebörse – Aktivreisen“, Vorstellung der geplanten Reisen
Di 13.11., 13.30 Uhr: „Reisebörse – Studienreisen“, Vorstellung der Reisen
Di 13.11., 14 Uhr: „Aktuelle Politik“, Vortrag
Mi 14.11., 15 Uhr: „Lachen ist gesund und ansteckend“, Vortrag

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812
Sa 10.11., 10.30 Uhr, Mi 14.11., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marshallstr. 13, ☎ 181918
Do 8.11., 14.30 Uhr: „Kreatives Gestalten im Advent“
Mo 12.11., 14.30 Uhr: „Schachgruppe“
Di 13.11., 10.45 Uhr: „Training auf dem Bewegungsparcours“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Do 8.11., 9 Uhr: „Wirbelsäulengymnastik“
Mo 12.11., 15 Uhr: „Filmcafé: Casablanca“
Mi 14.11., 10.20 Uhr: „Ausflug nach Siedelsbrunn“, mit Anmeldung

Handschuhsheim

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782
Do 8.11., 9.30, 10.30 Uhr: „Französisch“
Mo 12.11., 10 Uhr: „Gymnastik“
Di 13.11., 14 Uhr: „Liedernachmittag“

Kirchheim

Odenwaldstr. 4, ☎ 720022
Do 8.11., 14.30 Uhr: „Bingo-Spiele“
Do 8.11., 9.30 Uhr: „Wandern“
Mi 14.11., 13.30 Uhr: „Kinobesuch“, im Harmonie-Kinocenter

Neuenheim

Yferstr. 12, ☎ 437700
Do 8.11., 18 Uhr: „Stegreiftheater“
Fr 9.11., 14.30 Uhr: „Englisch I“
Di 13.11., 17 Uhr: „Fit bis ins hohe Alter“, mit Anmeldung

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
Fr 9.11., 10 Uhr: „Nähgruppe“
Sa 10.11., 14.30 Uhr: „Erfüllung finden im Ehrenamt“, Infotag
Mo 12.11., 14.30 Uhr: „Indien“, Vortrag

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360
Do 8.11., 15 Uhr: „Stammtisch 55+“
Mo 12.11., 14 Uhr: „Spielesonntag“
Di 13.11., 14.30 Uhr: „Malen Ü 55“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Do 8.11., 16 Uhr: „Dämmerstübchen“
Fr 9.11., 10 Uhr: „Gedächtnistraining“
Mo 12.11., 9 Uhr: „Bastelkreis“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Fr 9.11., 14.30 Uhr: „Zeichnen“
Mo 12.11., 18 Uhr: „Wir machen Musik“

Di 13.11., 17 Uhr: „Wirbelsäulengymnastik“

Natur & Umwelt

„Natürlich Heidelberg“

<http://natuerlich.heidelberg.de>
 Anmeldung unter ☎ 58-28333
Do 8.11., 15 Uhr: „Waldhüpfen – Naturkurs“, Naturerkundungen (3-6 J.), Treffpunkt: Boxberg, Ehrenfriedhof

Sonstiges

Berufsinformationszentrum

Bergheimer Str. 147, ☎ 524484
Di 13.11., 14 Uhr: „Personalauswahl heute – Strategien für Frauen“, Vortrag

Bücherstube an der Tiefburg

Dossenheimer Landstr. 2, ☎ 475510
Fr 9.11., 19.30 Uhr: „Marlene Bach: Kurfürzler Intrige“, Autorenlesung

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730
Fr 9.11., 20 Uhr: „Ismael Kadaré: Spiritus“, Autorenlesung
So 11.11., 17 Uhr: „Palestine und its future“, Vortrag in englischer Sprache
Di 13.11., 18 Uhr: „Discussion Group“, Konversation auf Englisch zu wechselnden Thematiken
Mi 14.11., 20 Uhr: „Steven Bloom: Jewish Jokes and Jewish Life“, Lesung
Mi 14.11., 20 Uhr: „Video Discussion Group“, Konversation in Englisch zu ausgesuchten Filmen

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Martinsumzüge
 Termine auf Seite 5

„Nacht der Wissenschaft“

Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen
 Sa 10.11., 18 Uhr
 Info unter
www.nachtderwissenschaft.com

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102

Mo 12.11., 19.30 Uhr: „Hannelore Brenner-Wonschick: Die Mädchen von Zimmer 28“, Autorinnenlesung

Eine-Welt-Zentrum

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Do 8.11., 19.30 Uhr: „Café Libertad“, Information über fairen Handel mit mexikanischer Bauerngenossenschaft
Mi 14.11., 20 Uhr: „Hans-Martin Kunz: Mahasweta Devi“, Buchvorstellung

Evang. Boxberggemeinde

Boxberggring 101, ☎ 384427
Mi 14.11., 17.30 Uhr: „Englischkurs“, Anmeldung unter ☎ 334540

Gemeindezentrum

Heinrich-Fuchs-Str. 22, ☎ 374811
So 11.11.: „Gemeindefest“, buntes Rahmenprogramm

Gesellschaftshaus Pfaffengrund

Schwalbenweg 1/2
So 11.11., 10.30 Uhr: „Heidelberger Parfümflakon-Sammlerbörse“

Heidelberger Gästeführer e.V.

☎ 861070
Sa 10.11., 11 Uhr: „Von Tilman Riemenschneider bis Klaus Staack – Kunst und Künstler in Heidelberg“, Führung, Treffpunkt: Karlsplatz, Sebastian-Münster-Brunnen

Internationales Frauenzentrum

Poststr. 8, ☎ 182334
Do 8.11., 19 Uhr: „Wo? Wie? Was? – Überblick über staatliche Hilfen“, Vortrag

Kindertagesstätte

Furtwänglerstraße 54, ☎ 470585
Sa 10.11., 14-17 Uhr: „Flohmarkt rund um's Kind“

2. Heidelberger Französische Woche

vom 10. bis 18. November
 Infos unter
www.franzoeseische-woche-heidelberg.de

Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 58-20000
Fr 9.11.-So 11.11., 10-18 Uhr: „Trend“, Messe

Providenzkirche

Hauptstr. 90a, ☎ 20941
Mo 12.11., 18 Uhr: „G.Schwinge: Freundlich und Ernst – Friedrich Heinrich Christian Schwarz“, Autorenlesung

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Do 8.11., 19.30 Uhr: „In Memoriam – Hilde Domin, Angelika Stein und Karin Voigt“, Lesung mit Musik der Gedok Heidelberg

Synagogenplatz

Do 8.11., 18 Uhr: Gedenkstunde an die Pogromnacht 1938

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Do 8.11., 9.30 Uhr: „Kunst zum Frühstück“, Seminar, mit Anmeldung
Mo 12.11., 19.30 Uhr: „Rechte bei Teilzeitarbeit oder Minijob“, rechtswissenschaftlicher Vortrag
Di 13.11., 19 Uhr: „Dubai und Las Vegas: Boomtowns in der Wüste“, Vortrag
Di 13.11., 19.30 Uhr: „Endometriose“, Vortrag
Mi 14.11., 16.30 Uhr: „Frauen leben länger – aber wovon?“, Vortrag
Mi 14.11., 19.30 Uhr: „Wenn Angst krank macht“, Vortrag

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

12. bis 16. November

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (südlich Carl-Diem-Str.), Kirchheimer Höfe, Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

19. bis 23. November

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (nördlich und einschließlich der Carl-Diem-Straße), Neuenheim (östlich der Brückenstr./Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Gewerbegebiet Weststadt/Alte Stadtgärtnerei, Wieblingen, Ochsenkopf.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Ikea-Hochbett „Tromsö“, 206 cm hoch, 90 cm breit, 200 cm lang, Tel. 470866; Elektrische Wäschemangel/Bügelmaschine, Tel. 734511; Schlafzimmerschrank (3 m breit), Kommode mit Spiegel, Glasvitrine, Tel. 0171 3776315; Treppenabsperrgitter zur Festmontage, 84 cm breit, 85 cm hoch, Kinderfahrradsitz, Tel. 5899677.

Saubere Stadt

Unter Telefon 58-29999 können Verschmutzungen und Müllablagerungen im Stadtgebiet gemeldet werden.

Fundbüro

Heidelberger Dienste, Bergheimer Straße 26, Tel. 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Danker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Franz Hieber, Tel. 06321/16372.

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rennenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi,

Do, Fr 8-16 Uhr

Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873) Mo 14-18 Uhr, Di 7-14 Uhr und 16-21 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871) Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880) Mo, Di, Mi, Fr 7-20.30 Uhr, Do 11-22 Uhr, Sa, So 8.30-19.30 Uhr

Lob und Kritik

Nicola Ullrich
 vom Ideen- und Beschwerdemanagement

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinb., Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, Fax 06221 58-12900, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Dießelberg (hei)

Redaktion:

Jürgen Brose (br.)
 Eberhard Neudert-Becker (neu)
 Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Beate Reck-Dohmen (doh), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Andrea Höhn (hö)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Antigone

Mit „Antigone“ zeigt das Theater und Philharmonische Orchester nach „König Oedipus“ und „Oedipus auf Kolonos“ den letzten Teil der Antiken-Trilogie. Premiere ist am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr. Das Schauspiel-Ensemble spielt die Sophokles-Tragödie in der Übertragung von Walter Jens. Karten bei Heidelberg-Ticket, Telefon 5820000.

Brundibar

Die Kinderoper aus Theresienstadt von Hans Krása und Adolf Hoffmeister wird vom Hölderlin-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz aufgeführt. Premiere ist am Sonntag, 11. November, um 19 Uhr in der Peterskirche. (Weitere Aufführungen am 11. 11., 15 Uhr und 13. 11., 11 Uhr). Der Eintritt ist frei. „Brundibar“ erlebte seine Uraufführung 1941 in einem jüdischen Waisenhaus im Lager Theresienstadt und wurde für die Kinder in dieser Zeit ein Licht im Dunkeln.

Gestickte Märchen

„Märchenhaftes aus dem Nähkästchen“ zeigt das Textilmuseum, Brahmstraße 8 in seiner neuen Ausstellung. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner eröffnet die „gestickten Illustrationen von Gertrud Hübner-Nauhaus zu den Märchen der Brüder Grimm“ am Sonntag, 11. November, um 11 Uhr.

Zimmertheater

Vier Männer um die fünfzig, seit langem Freunde, erneuern ihren Treuschwur aus Studentenzeiten und versprechen einander, sich immer zu helfen. Doch als es ernst wird, sieht die Sache anders aus... Die Komödie „Alte Freunde“ von Maria Goos hat am Donnerstag, 15. November, um 20 Uhr Premiere im Zimmertheater, Hauptstraße 118. Karten unter Telefon 21069.

GEDOK

Zum Gedenken an die Schriftstellerinnen Hilde Domin, Angelika Stein und Karin Voigt veranstaltet die GEDOK am Donnerstag, 8. November, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, eine Lesung mit Musik. Es rezitieren Gudrun Reinboth und Gesine Hannemann; es spielt das Kammerensemble der GEDOK Heidelberg.

„Alles, was das Herz begehrt!“

Zweite Französische Woche – vom 10. bis 18. November in Heidelberg

Weinproben, Lesungen, Theater, Musik, Kabarett, Film und Vorträge, Kochkurse und Kinderprogramm – 60 Veranstaltungen in neun Tagen bringen französische Lebensart nach Heidelberg. Die zweite französische Woche bietet „alles, was das Herz begehrt“, sagt Kulturamtsleiter Hans-Martin Mumm.

„Où sont les hommes?“ Wo sind die Männer? fragen die Kabarettisten Hummel & Hamm, als Botschafter elsässisch-französischer Kultur, beim Auftakt am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr in der PH. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und der französische Generalkonsul in Stuttgart Christian Dumon eröffnen dort gemeinsam das Festival der französischen Kultur.

Während in der Musik- und Singschule die Fotografien von Christine Mercier zu einer „Voyage à travers la France“ einladen (ab 11.11.), werden



Hummel & Hamm eröffnen die Französische Woche Foto: AFD

im Theaterfoyer Gedichte von Paul Claudel (11.11.) gelesen, im Seminarzentrum der SRH ein Chansonabend (12.11.) veranstaltet und in der Bäckerei Mantei der Autor Philippe Soupault (14.11.) vorgestellt.

Beim Kindernachmittag im Montpellier-Haus (14.11.) kann zum Thema „Le Petit Prince“

gebastelt und gemalt werden (Anmeldung) und im „Dachzimmer“ der Elisabeth-von-Thadden-Schule stimmen die Filme „Asterix erobert Rom“ und „La grande vadrouille“ (14.11.) auf Frankreich ein. – Es werden Sprachkurse, Theater- und Chanson-Workshops angeboten, man kann sich in die Geheimnisse von Bordeaux

oder Burgunder einweihen lassen oder selbst den Kochlöffel bei einer „Tour de France culinaire“ (16.11.) schwingen.

Party-Stimmung gibt es im Studentenwerk beim französischen Länderabend „La France en Allemagne“ (16.11.) ebenso wie bei „boum de clôture“, der Abschlussparty in der neuen PH (17.11.), wo französische Hits „les tubes“ von den Siebziger bis heute zum Tanzen einladen.

Die Französische Woche wurde initiiert vom Deutsch-Französischen Kulturkreis in Zusammenarbeit mit dem Bureau de la Coopération Universitaire, dem Montpellier-Haus, dem Kulturamt der Stadt Heidelberg sowie vielen Veranstaltern mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart. Ausführliche Programminformationen im Internet unter www.franzoesische-woche-heidelberg.de. doh



Le Peuple de l'Herbe kommen bei der Enjoy Jazz-Abschlussparty am Freitag, 9. November, zum Einsatz. Die Pariser Gruppe baut auf soliden Hip-Hop-Beats aus Samples und Live-Elementen einen unwiderstehlichen Sound auf, der die Partyreihe des Festivals zu einem würdigen Abschluss bringt. Weitere Live-Acts des Abends sind Wax Tailor mit einer Mischung aus Triphop und Downtempo-HipHop und Kosheen mit Drum'n'Bass. Einlass ist ab 20 Uhr. Foto: Enjoy Jazz

Junge Kunst aus der Region

Einblick in die junge Kunstszene der Region gewährt die Ausstellung „Junge Kunst 69“ vom 10. bis 18. November im Heidelberger Kunstverein. Das Kulturamt der Stadt Heidelberg hatte in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein einen Wettbewerb ausgeschrieben. Gesucht waren qualitativ hochwertige Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler, die nicht älter als Jahrgang 69 sind, die im professionellen Bereich künstle-

risch arbeiten und einen Bezug zur Region haben. 105 Künstlerinnen und Künstler aus allen Teilen der Republik haben sich beteiligt. Die besten Arbeiten, ausgewählt von einer Fachjury, sind jetzt im Studio des Kunstvereins zu sehen. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner eröffnet die Ausstellung am Freitag, 9. November, um 19 Uhr. Zur Einführung spricht Kunstvereinsleiter Johan Holten. Die Vernissage geht bis 21 Uhr.

Schüler machen Theater

23. Heidelberger Schülertheatertage im Zwinger 3

Fünf Workshops, elf Aufführungen, viele Diskussionsrunden sowie Partys zur Eröffnung und zum Abschluss – bei den 23. Heidelberger Schülertheatertagen vom 10. bis 16. November geben junge Theatermacher aus der Region im Zwinger 3 Einblick in ihre Arbeit.

Die ganze Bandbreite des Schülertheaters soll eine Woche lang im Focus der Öffentlichkeit stehen. Mit Workshops zu den Themen Kostüme, Kulisse und Co. Starten die Theater-tage am Samstag, 10. November. Die Ergebnisse werden zusammen mit Ausschnitten aus allen Stücken bei der Eröffnungsschau am Sonntag, 11. November um 19.30 Uhr im Zwinger 3 präsentiert.

Die erste Aufführung steht am Montag, 12. November, um 10 Uhr auf dem Spielplan: „Wir gehen! Bubblegum für alle“, eine Eigenproduktion des Kinderclubs des Zwinger 3. In den kommenden Tagen mit dabei sind auch: die „Theaterwürmer“ (12.11.), die Theatergruppe „Lambefiewa“ Wiesenbach

(12.11.), die Theater-AG der Geschwister-Scholl-Schule Heidelberg (13.11.) die Theatergruppen der Eberhard-Gothein-Schule Mannheim (13.11.) der Stephan-Hawking-Schule Neckargemünd, des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Weinheim, der Realschule Osterburken und des Hauses der Jugend (14.11.), des Kulturfensters (14.11.), der Erich-Kästner-Schule Neckargemünd (15.11.), der Friedrich-List-Schule Mannheim (15.11.), des Kant-Gymnasiums Tuttlingen (15.11.) sowie das Rieder Kindertheater (16.11.). Im Anschluss an die Aufführungen finden Gespräche mit den jungen Schauspielern und den Theatermachern statt.

Zum Abschluss des Festivals am 16. November, ab 17 Uhr, sind alle Teilnehmer und Gäste zu einem „Schülertheatertage Special“ eingeladen: ein kostenloser, geheimnisvoller Faust-Workshop. Im Anschluss wird „Faust eins“, eine Inszenierung des Zwinger 3, gezeigt. Karten und Infos unter www.theaterheidelberg.de eu

